



XXXIII. Jahresbericht

des

k. k. Staats-Gymnasiums Ried

am Schlusse des

Schuljahres 1903/1904.



Schulnachrichten.

I. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres und Fächerverteilung.

Z.	Name, Charakter	V e r w e n d u n g			Anmerkung
		Gegenstand	Klasse	Wöchentl. Stundenz.	
1.	Barta Ferdinand, Besitzer des gold. Verdienst- kreuzes mit der Krone, k. k. Direktor.	Griechisch	VIII.	5	Obmann des Studenten-Unter- stützungsvereines.
2.	Berger Johann Georg, k. k. Professor, VII. Rangskl.	Latein	VI., VII. u. VIII.	16	Ordinarius der VI. Klasse.
3.	Donnemiller Nikodemus, k. k. Professor, VII. Rangskl.	Geographie und Geschichte	I., II., IV., VI. u. VII.	18	—
4.	Dr. Gaismaier Josef, wirkl. k. k. Gym- nasiallehrer	Latein Deutsch Psychologie Französisch	I. I. u. VI. VII. Freigegegenstand	17 3	Ordinarius der I. Klasse. Kustos der Lehrerbibliothek.
5.	Geisberger Gottfried, k. k. Professor, VIII. Rangskl.	Mathematik Freihandzeichnen Freihandzeichnen gymnasium	I. I.—IV. Freigegegenstand	19 3	Kustos der Lehr- mittel für das Zeichnen.
6.	Hebenstein Julius, k. k. Professor, VIII. Rangskl.	Latein Griechisch Deutsch	II. VI. II.	17	Ordinarius der II. Klasse. Kustos der archaeologischen Sammlung.
7.	Dr. Hefter Adam, k. k. Professor.	Latein Griechisch	III. III. u. VII.	15	Ordinarius der III. Klasse.

Z.	Name, Charakter	Verwendung			Anmerkung
		Gegenstand	Klasse	Wöchentl. Stundenz.	
8.	Kitlitzko Peter, k. k. Professor.	Religion Stenographie	I.—VIII. Freigegegenstand	16 + 2 2	Weltpriester, Exhortator, Kustos der Schüler-Bibliothek und der bibl. pauperum.
9.	Dr. Neuwirth Rudolf, k. k. Professor.	Mathematik Naturgeschichte (bezw. Physik)	II., III. u. IV. I., II., III., IV., V., VI.	22	Kustos des natur- histor. Kabinettes.
10.	Dr. Schöberl Franz, wirklicher k. k. Gymnasiallehrer	Geographie und Geschichte Deutsch Propaedeutik Kalligraphie	III., V., VIII. III. VII. I. u. II.	16	Ordinaris der VIII. Kl. Kustos der geograph. Lehrmittel-, der Pro- gramm- u. Münzen- sammlung.
11.	Spath Friedrich, k. k. Professor.	Mathematik Physik	V.—VIII. VII., VIII.	18	Ordinaris der VII. Kl., Kustos des physikalischen Kabinettes.
12.	Toifel Otto, k. k. Professor, VIII. Rangskl.	Griechisch Deutsch	IV. IV., V., VII. u. VIII.	16	Ordinaris der IV. Klasse. Besorgt den Zeit- schriftenaustausch.
13.	Stettmeier Hans, Supplent.	Latein Griechisch	IV. u. V. V.	17	Ordinaris der V. Klasse.
14.	Falb Karl, Nebenlehrer.	Gesang	Frei- gegen- stand	4	Fachlehrer an der Knabenbürger- schule in Ried.
15.	Hattinger Ludwig, Nebenlehrer.	Turnen (bedingt obligat)	I.—VIII.	12	Lehrer an der Knabenvolksschule in Ried. Leiter der Jugendspiele.

Schuldiener: Johann Vodstreich.

II. Lehr- und Lektionsplan.

I. Klasse.

Religion: Katechismus, I.—III. Hauptstück. 2 Stunden.
Lateinische Sprache: Regelmäßige Formenlehre, ausschließlich der Depo-
nentia. Übersetzung aus dem Übungsbuche. Memorieren der Paradigmen und

Vokabeln. Später häusliches Aufschreiben von lateinischen Übersetzungen und kleine Hausaufgaben. Von Ende November an eine Komposition von $\frac{1}{2}$ Stunde. 8 Stunden.
Deutsche Sprache: Formenlehre, Lehre vom einfachen Satze. Rein empirische Erklärung der Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Praktische Übungen in der Orthographie. Lektüre nach dem Lesebuche. Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. Schriftliche Arbeiten: Zuerst wöchentlich ein Diktat, später abwechselnd mit Aufsätzen. Im II. Semester orthogr. Übungen jede zweite Woche; Aufsätze monatlich 2, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. 4 Stunden.
Geographie: Geographische Grundvorstellungen Die Tagesbahnen der Sonne. Orientierung in der wirklichen Umgebung, auf der Karte und am Globus. Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Verteilung auf der Erde, Lage der bedeutendsten Staaten und Städte bei steter Übung und Ausbildung im Kartenlesen. Versuche im Zeichnen der einfachsten geographischen Objekte. 3 Stunden.
Mathematik: Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen Die vier Grundoperationen mit ganzen und Dezimalzahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Mehrfach benannte Zahlen. Teilbarkeit, Zerlegung in Primfaktoren. Maß und Vielfaches. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Geometrische Anschauungslehre (II. Semester): Die Grundgebilde, Gerade, Kreis; Winkel und Parallelen. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. 3 Stunden.
Naturgeschichte: Tierreich, und zwar: Säugetiere und Insekten in entsprechender Auswahl. 2 Stunden durch 6 Monate. — Pflanzenreich. Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen. 2 Stunden durch 4 Monate.
Zeichnen: Zeichnen ebener geometrischer Ornamentformen. Einfache freie Ornamente, stilisierte Blatt- und Blütenformen, einfache Gefäßformen in geometrischem Aufriß, Spiralen. 4 Stunden.

II. Klasse.

Religion: Katechismus, IV. und V. Hauptstück. Liturgik der katholischen Kirche. 2 Stunden.
Lateinische Sprache: Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre durch Hinzufügung der in der ersten Klasse übergangenen Partien. Unregelmäßige Formenlehre, Memorieren der Vokabeln. Übungen nach dem Lesebuche. Monatlich drei Kompositionen und ein Pensum. 8 Stunden.
Deutsche Sprache: Lehre vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Praktische Übungen in der Interpunktion. Lektüre; grammatische und sachliche Erklärung. Deklamation. Schriftliche Arbeiten: 3 im Monate, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. Aufsätze und einige Diktate zu orthographischen Zwecken. 4 Stunden.
Geographie: Asien und Afrika. Horizontale und vertikale Gliederung Europas. Die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 2 Stunden.
Geschichte: Altertum. Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. 2 Stunden.
Mathematik: Arithmetik: Erweiterte Übungen über Maße und Vielfache. Bruchrechnung. Verwandlung von Dezimalbrüchen in gemeine Brüche und umgekehrt. Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri mit Anwendung der Proportionen und der Schlußrechnung. Die Prozent- und die einfache Zinsenrechnung. Geometrische Anschauungslehre: Strecken- und

Winkelsymmetrale. Kongruenz der Dreiecke. Die wichtigsten Eigenschaften des Kreises, der Vierecke und Vielecke. 3 Stunden.
 Naturgeschichte: Die ersten sechs Monate des Schuljahres: Tierreich, und zwar: Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. Einige Formen aus den übrigen Abteilungen der wirbellosen Tiere. Die vier letzten Monate des Schuljahres: Pflanzenreich. Fortsetzung des Unterrichtes der ersten Klasse durch Vorführung anderer Samenpflanzen. Einige Sporenpflanzen. 2 Stunden.
 Zeichnen: Freies Zeichnen geometrischer Modelle nach der Anschauung. Fortsetzung im Zeichnen freier Ornamente. Erklärungen: Die Grundsätze des Perspektivzeichnens nach der Anschauung. 4 Stunden.

III. Klasse.

Religion: Geschichte der göttl. Offenbarung des alten Bundes. 2 Stunden.
 Lateinische Sprache: Grammatik, 3 Stunden: Lehre von der Kongruenz, vom Gebrauche der Kasus und der Präpositionen. Übungen nach dem Lese- und Übungsbuch. — Lektüre, 3 Stunden: Eilf Vitae des Cornelius Nepos. Alle 14 Tage eine Komposition und alle 3 Wochen ein Pensum. 6 Stunden.
 Griechische Sprache: Grammatik: Regelmäßige Formenlehre mit Ausnahme der Verba auf μ . Übungen nach dem Elementarbuch. Von der 2. Hälfte des I. Semesters an alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd ein Pensum und eine Komposition. 5 Stunden.
 Deutsche Sprache: Grammatik: Formen- und Kasuslehre mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre. Lektüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Memorieren und Vortragen. Zwei Aufsätze im Monate, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. 3 Stunden.
 Geographie: Die in der II. Klasse nicht behandelten Länder Europas (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen Monarchie), Amerika und Australien. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen.
 Geschichte: Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 3 Stunden, abwechselnd Geographie und Geschichte.
 Mathematik: Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. Geometrie: Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz. Ähnlichkeit. 3 Stunden.
 Physik: I. Semester: Vorbegriffe; Wärmelehre und Chemie nach Vorschrift des Lehrplanes vom 23. Februar 1900, Z. 5146.
 Naturgeschichte: II. Semester: Mineralreich. 2 Stunden.
 Zeichnen: Fortsetzung im Perspektivzeichnen nach Modellgruppen. Fortsetzung im Zeichnen der Flächenornamente in polychromer Ausführung. Übergang zu den plastischen Ornamenten. Zeichnen nach naturalistischen Pflanzen- und Insekten-Motiven. 4 Stunden.

IV. Klasse.

Religion: Geschichte der göttl. Offenbarung des neuen Bundes. 2 Stunden.
 Lateinische Sprache: Grammatik: Tempora und Modi; Konjunktionen. Übungsbeispiele. Alle 2 Wochen eine Komposition, alle 3 Wochen ein Pensum. Lektüre: Caesar de bello Gallico I.; IV. 1—16. VI. 9—28; VII. In der 2. Hälfte des II. Semesters wöchentlich 2 Stunden Lektüre aus Ovid: Metam. 1—5. 6 Stunden.
 Griechische Sprache: Abschluß der regelmäßigen Formenlehre; Verba auf μ ; verba anomala; Syntax. Übungsbeispiele. Alle 14 Tage abwechselnd ein Pensum und eine Komposition. 4 Stunden.

Deutsche Sprache: Der zusammengesetzte Satz; die Periode. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Lektüre. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der III. Klasse. 3 Stunden.
 Geographie: Physische und politische Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie. Übungen im Entwerfen von Kartenskizzen. 2 Stunden.
 Geschichte: Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Monarchie. 2 Stunden.
 Mathematik: Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Reine Gleichungen zweiten und dritten Grades, welche bei den geometrischen Rechnungen vorkommen. Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri, die Teilregel. Geometrie: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. 3 Stunden.
 Physik: Magnetismus, Elektrizität, Mechanik, Akustik, Optik und astronomische Geographie. 3 Stunden.
 Zeichnen: Zeichnen nach zweckmäßig gewählten kunstgewerblichen, technischen und naturgeschichtlichen Objekten, durch welche die Schüler zum Beobachten der Naturerscheinungen angeregt werden und im Nachzeichnen auch Gelegenheit finden. Für Skizzierübungen haben die Schüler der 3. und 4. Klasse Skizzenbücher. 4 Stunden.

V. Klasse.

Religion: Allgemeine katholische Glaubenslehre. 2 Stunden.
 Lateinische Sprache: Lektüre, 5 Stunden. Livius lib. I. und XXI. Ovid, a) Metamorphosen: 1, 6, 10, 12, 13, 16, 17, 18, 26, 30. b) Elegien: 1, 3, 4, 5 c, Fasti: 4 d) Tristia: 1, 2, 4, 8, 11. e) ex Ponto 1, 3, 4 — Grammatisch-stilistische Übungen, 1 Stunde wöchentlich. Privatlektüre. 5 Kompositionen im Semester. 6 Stunden.
 Griechische Sprache: Lektüre, 4 Stunden: Xenophons Anabasis I.—VI. Kyrupädie IX. Aus den Memorabilien Comm. III, nach der Chrestomathie von Schenkl. Homers Ilias I., II. — Wöchentlich 1 Stunde Grammatik. 4 Kompositionen im Semester. 5 Stunden.
 Deutsche Sprache: Grammatik: Wortbildung, Lehnwörter, Fremdwörter, Volksetymologie. Lektüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der epischen, lyrischen und rein didaktischen Gattung. Ausgewählte Partien aus Wielands Oberon und Klopstocks Messias; Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der III. Klasse: 3 Stunden.
 Geographie und Geschichte: Geschichte des Altertums, vornehmlich der Griechen und Römer bis zum Auftreten der Gracchen mit besonderer Hervorhebung der kulturhistorischen Momente und mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. 3 Stunden.
 Mathematik: Die 4 Grundoperationen; die negativen und die gebrochenen Zahlen. Eigenschaften der Zahlen. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades. Planimetrie. 4 Stunden.
 Naturgeschichte: Systematischer Unterricht. I. Semester: Mineralogie. Krystallographie. II. Semester: Botanik. 2 Stunden.

VI. Klasse.

Religion: Besondere Glaubenslehre (Dogmatik). 2 Stunden.
 Lateinische Sprache: Lektüre, 5 Stunden. Sallust, Catilina; Ciceros 1. u. 2. Rede gegen Catilina; Caesar bell. civile III. Auswahl Vergil, Bucolica: 1, 4; Georgica II. 1, 2, 3, IV. 3. Aeneis I. — Grammatisch-stilistische Übungen, 1 Stunde. Privatlektüre. 5 Kompositionen im Semester. 6 Stunden.

Griechische Sprache: Lektüre: Homers Ilias III., IV., VI., VIII., XVIII., (Auswahl.) — Herodot VIII und IX (Auswahl). Alle 14 Tage 1 Stunde Lektüre aus Xenophons Anabasis VIII., Kyrupädie XIV., aus den Erinnerungen an Sokrates I., nach der Chrestomathie von Schenkl. — Grammatik und Kompositionen wie in der V. Klasse. Privatlektüre. 5 Stunden.

Deutsche Sprache: Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen Lautverschiebung, Vokalwandel. Lektüre. Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walther von der Vogelweide nach dem Grundtexte; Klopstock, Lessing. — Lessings „Minna von Barnhelm“. — Memorieren und Vortragen. — Privatlektüre: Lessings „Philotas“, „Miß Sara Sampson“, „Emilia Galotti“. — Geschichte der Literatur bis zu der durch den Sturm und Drang begonnenen Epoche. Lektüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der stilistischen Formen. Aufsätze alle drei Wochen, abwechselnd eine Schul- und eine Hausarbeit. 3 Stunden.

Geographie und Geschichte: Schluß der Geschichte der Römer. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Beginne des dreißigjährigen Krieges; eingehendere Behandlung der Geschichte des Papsttums und Kaisertums. 4 Stunden.

Mathematik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Stereometrie und Trigonometrie. 3 Schularbeiten im Semester. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Systematischer Unterricht. Zoologie. Somatologie. 2 Stunden.

VII. Klasse.

Religion: Sittenlehre (Moral). 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lektüre 4 Stunden. Cicero, de imperio Cn. Pompei; pro Archia poeta, Cato Maior. — Vergils Aeneis II., IV., VI. — Grammatisch-stilistische Übungen, 1 Stunde. Privatlektüre. 5 Kompositionen im Semester. 5 Stunden.

Griechische Sprache: Lektüre: Im I. Semester: Demosthenes, 1. olynthische und 1.—3. philippische Rede. Im II. Semester: Homers Odyssee I., V., VI., VII., XIV., XV. Privatlektüre. Grammatik und Kompositionen wie in der V. Klasse. 4 Stunden.

Deutsche Sprache: Lektüre. Herder, Goethe, Schiller. Goethes „Iphigenie“; Schillers „Wallenstein“. — Privatlektüre: Shakespeares „Hamlet“; Schillers „Don Carlos“. — „Egmont“ von Goethe. — Redeübungen. Literaturgeschichte bis zu Schillers Tod. Aufsätze wie in der VI. Klasse. 3 Stunden.

Geschichte: Geschichte der Neuzeit vom Beginn des dreißigjährigen Krieges an mit fortwährender Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. 3 Stunden.

Mathematik: Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Diophantische Gleichungen des ersten Grades. Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die wichtigsten Sätze der Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Trigonometrie des schiefwinkligen Dreieckes. Analytische Geometrie. 3 Stunden.

Physik: Mechanik, Wärmelehre, Chemie. 3 Stunden.

Philosophische Propädeutik: Logik. 2 Stunden.

VIII. Klasse.

Religion: Geschichte der christlichen Kirche. 2 Stunden.

Lateinische Sprache: Lektüre 4 Stunden. Tacitus, Germania (cap. 1—27); Historiarum libri IV, V Bataveraufstand. — Horaz, Oden: I. 1, 3, 4, 7,

10, 11, 17, 22, 24, 31, 32; II. 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20; III. 1, 2, 3, 8, 9, 13, 16, 18, 21, 23, 24, 29, 30; IV. 2, 3, 7, 8, 9, 12; Epoden: 13; Satiren: I. 1, 9; II. 6. — Privatlektüre. Grammatisch-stilistischer Unterricht, 1 Stunde. 5 Kompositionen im Semester. 5 Stunden.

Griechische Sprache: Lektüre: Platons Apologie des Sokrates; Kriton und Schlußkapitel des Phaedon. — Sophokles' Antigone — Homer. Odyssee XI. bis XIII. Privatlektüre. — Grammatik und Kompositionen wie in der V. Klasse. 5 Stunden.

Deutsche Sprache: Lektüre. Goethe, Schiller. Schullektüre Schillers „Tell“ und Lessings „Laokoon“; Goethes „Hermann und Dorothea“. — Hauslektüre: Goethes „Götz von Berlichingen“; Schillers „Braut von Messina“; Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“, „Die Ahnfrau“. — Redeübungen. — Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod. — Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in Österreich im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung Grillparzers. Aufsätze wie in der VI. Klasse. 3 Stunden.

Geographie und Geschichte: Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Vaterlandskunde. Wiederholung der wichtigeren Partien der griechischen und römischen Geschichte. 3 Stunden.

Mathematik: Zusammenfassende Wiederholung der wichtigsten Partien der Mathematik. Übungen im Auflösen mathematischer Probleme. — 3 Schularbeiten im Semester. 2 Stunden.

Physik: Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre, Akustik, Optik. 3 Stunden.

Philosophische Propädeutik: Empirische Psychologie. 2 Stunden.

Turnunterricht: Derselbe wurde nach dem Lehrplane, welcher durch die Ministerial-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261, für Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen vorgeschrieben wurde, erteilt, und zwar im Untergymnasium als Klassenunterricht, im Obergymnasium in 2 Abteilungen. 12 Stunden. Am Turnen beteiligten sich alle Schüler, jene ausgenommen, welche krankheitshalber dispensiert waren.

Kalligraphie: Der Unterricht in der Kalligraphie (deutsche und lateinische Kurrentschrift) wurde je einmal in der Woche den Schülern der 1. und 2. Klasse erteilt. In der 2. Klasse wurden auch die griechischen Schriftzeichen eingeübt. Je 1 Stunde.

Freie Gegenstände:

Französische Sprache: I. Kurs. Der Unterricht wurde in 3 wöchentlichen Stunden erteilt. Aussprache, Lesen, Flexion des Hauptwortes, des Eigenschaftswortes, Zahlwortes, Fürwortes. Konjugation der Hilfszeitwörter sowie der regelmäßigen und der wichtigsten unregelmäßigen Hauptzeitwörter. Die notwendigsten syntaktischen Regeln. Nach Feichtinger Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien. Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche und Rückübersetzungen. Beantwortung französischer Fragen in französischer Sprache.

Stenographie: I. Kurs, wöchentlich 2 Stunden. Wortbildungslehre, Vor- und Nachsilben, Sigel, Wortkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen nach Schellers Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie.

Zeichnen (V.—VIII. Klasse): Zeichnen des menschlichen Kopfes und Gesichtes nach Vorlagen, Gipsmodellen und lebenden Modellen. Malen und Zeichnen von Stilleben und Bauzeichnungen. 3 Stunden wöchentlich.

Gesang: Die Übungen im Gesange wurden in 2 Abteilungen abgehalten.
I. Abteilung: Allgemeine Grundzüge für den Gesangsunterricht, Notenkenntnis, praktische Einübung in verschiedenen Liedern, 1 Stunde wöchentlich.
II. Abteilung A: Einübung von Liedern und Chören für Sopran- und Altstimmen. 2 Stunden wöchentlich. II. Abteilung B: Männerchöre, 1 Stunde wöchentlich. Von den Abteilungen II A und B wurden auch gemischte Chöre gesungen.

III. Übersicht über die im Schuljahre 1903/04 gebrauchten Lehrbücher.

Religionslehre: Großer Katechismus, neue Ausgabe (1. Kl.). — Hafenrichter, Liturgik oder Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen, 5.—8. Aufl. (2. Kl.). — Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes, 3.—9. Aufl. (3. Kl.); dto. des neuen Bundes, 3.—9. Aufl. (4. Kl.). — Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 1. Teil, 3.—8. Aufl. (5. Kl.); dto. 2. Teil, 4.—7. Aufl. (6. Kl.); dto. 3. Teil, 6. Aufl. (7. Kl.). — Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2. und 3. Aufl. (8. Kl.).

Lateinische Sprache: Strigl Josef, lateinische Schutzgrammatik (1. Kl.) — Knesek, lateinisches Übungsbuch f. d. 1. Kl. — Scheindler und Kauer lateinische Schulgrammatik für d. österr. Gymnasien, 1.—4. Aufl. (2. bis 8. Kl.). — Steiner-Scheindler, lateinisches Lese- und Übungsbuch für die 2. Kl. 3. u. 4. Aufl.; 3. Kl. 2. bis 4. Aufl.; 4. Kl. 2. u. 3. Aufl.; — Sedlmayer-Scheindler, lateinisches Übungsbuch für die ob. Kl. der Gymnasien 1. u. 2. Aufl. (5.—8. Kl. — Jurenka, lateinisches Lesebuch zumeist aus Corn. Nepos (3. Kl.). — C. Julii Caesaris commentarii de bello Gall., von Prammer, 6. Aufl. (4. Kl.), de bello civili von Hoffmann (6. Kl.). — P. Ovidii carmina selecta ed. Sedlmayer, 4. und 5. Aufl. (4. und 5. Kl.). — Livius ed. Zingerle, 1.—5. Aufl. (5. Kl.). — Sallust, Catilina von Scheindler (6. Kl.). — Vergilii carm. sel. von Golling (6. und 7. Kl.). — Cicero, in Catilinam (6. und 7. Klasse); de imp. Cn. Pomp. pro Archia poeta. Cato Maior, de senectute ed. Kornitzer (7. Kl.). — Tacitus, Germania und historiae von Müller (8. Kl.). — Horatii carm. sel. ed. Huemer, 4. u. 5. Aufl. (8. Klasse).

Griechische Sprache: Curtius-Hartel, griechische Schulgrammatik, 24. Aufl. v. Weigel (3. Kl.), 22. Aufl. (4. bis 8. Kl.). — Schenkl, griechisches Elementarbuch, 16.—18. Aufl. (3. und 4. Kl.); dto. Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 8.—10. Aufl. (Obergymnasium); dto. Chrestomathie aus Xenophon, 9.—12. Aufl. (5. und 6. Kl.). — Homer: Ilias, I. u. II. von Scheindler, 6., bzw. 5. u. 4. Aufl. (5. und 6. Kl.); Odyssee, ed. Stolz (7. und 8. Kl.). — Herodot ed. Holder (6. Kl.). — Demosthenes' Reden von Wotke, 4. Aufl. (7. Kl.). — Platons Apologie und Kriton mit den Schlusskapiteln des Phaenon ed. Christ; (8. Kl.). — Sophokles, Antigone ed. Schubert (8. Kl.).

Deutsche Sprache: Willomitzer, deutsche Grammatik, 6.—9. Aufl. (1. bis 6. Kl.). — Kummer-Stejskal, deutsches Lesebuch I.—VIII. Bd., 6., bzw. 5., 4., 3., 7., 6., 5., 4. Aufl. (1. bis 8. Kl.).

Geographie und Geschichte: Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1.—3. Klasse, 3.—4. bzw. 5. Aufl. — Mayer, Geographie der österr.-ung. Monarchie (Vaterlandskunde), (4. Kl.). 3.—5. Aufl. — Kozenn, geographischer Schulatlas, 38. und 39. Aufl. (1. bis 8. Kl.). — Rhode, hist. Atlas, 12. Aufl. (3. bis 8. Kl.). Putzger, hist. Schulatlas, 24. Aufl. (2. Kl.). — Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, Altertum, 3. und 4. Aufl. (2. Kl.); dto. Mittelalter, 2. bis 4. Aufl.

(3. Kl.); dto. Neuzeit, 2. bis 4. Aufl. (4. Kl.). — Gindely, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Obergymnasien, I. Band, 9. bis 11. Aufl. (5. Kl.), II. Band, 9. und 10. Aufl. (6. Kl.), III. Bd., 10. Aufl. (6. und 7. Kl.). — Hannak, österr. Vaterlandskunde für die oberen Klassen, 12. und 13. Aufl. (8. Kl.).

Mathematik: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, I. Abt., 36. Aufl. (1. Kl.); 35. Aufl. (2. Kl.) II. Abt., 27. Aufl. (3. Kl.) 26. Aufl. (4. Kl.) — dto. Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 26. u. 27. Aufl. (5. Kl.) 25. Aufl. (7. u. 8. Kl.) — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. bis 6. Aufl. (1. bis 4. Kl.); — dto. Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 2.—4. Aufl. (5. bis 8. Kl.); dto. geometrische Übungsaufgaben, I. Teil (5. und 6. Kl.) und II. Teil (7. und 8. Kl.), 3. Aufl. — Wallentin, methodisch geordnete Sammlung von Beispielen aus der Algebra und allgemeinen Arithmetik, 4. und 5. Aufl. (5. bis 8. Kl.). — Schlömilch, fünfstellige Logarithmentafeln (6. bis 8. Klasse).

Naturgeschichte: Pokorny-Latzel-Mik, illustrierte Naturgeschichte: 1. Tierreich, 24. und 25. Aufl. (1. und 2. Kl.), 2. Pflanzenreich, 20. und 21. Aufl. (1. und 2. Kl.), 3. Mineralreich, 20. Aufl. (3. Kl.). — Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie, 3 und 4. Aufl. (5. Kl.). — Wettstein, Botanik (5. Kl.). — Graber, Leitfaden der Zoologie, 2. und 3. Aufl. (6. Kl.).

Naturlehre: Höfler und Maiz, Naturlehre, 2. u. 3. Aufl. (3. und 4. Kl.). — Handl, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, 6. Aufl. (8. Kl.). Rosenberg dto. (7. Kl.).

Philosophische Propädeutik: Lindner-Eclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik für höhere Lehranstalten, 2. Aufl. (7. Klasse). — Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie (8. Klasse).

Stenographie: Schellers Lehr- und Lesebuch der Gabelsberg'schen Stenographie 6.—9. Aufl.

Französische Sprache: E. Feichtingers Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien.

(Ältere Auflagen wurden insoweit zugelassen, als deren gleichzeitiger Gebrauch mit den neuen Auflagen ausdrücklich gestattet war.)

IV. Themen für die deutschen Aufsätze.

V. Klasse.

I. Semester: 1. Ein Spaziergang im September. (H) — 2. Wie hebt Schiller in „den Kranichen des Ibykus“ die Bedeutung des Sängers hervor? (S) — 3. Die Macht des Feuers. (H) — 4. Was verdanken wir der Kultur der alten orientalischen Völker? (S) — 5. Das Wirken der Elfen in den Balladen: Erbkönig, Erbkönigs Tochter und Harald. (H) — 6. Aufbau und Gedankengang des Gedichtes: Tells Tod. (S) — 7. Charakterbild des jüngeren Kyros nach Xenophon. (H) — 8. Zwei Bilder aus dem römischen Zirkus. (Nach dem Gedichte: Ave Caesar, morituri te salutant.) (S) — 9. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. (H) — 10. Ein wackerer Kämpfer für das Vaterland. Nach Lenas Gedicht: Der Polenflüchtling. (S)

II. Semester: 1. Der Germane. Schilderung nach Geibels Gedicht: Tod des Tiberius. (S) — 2. Der nationale Aufschwung Griechenlands nach den Perserkriegen. (H) — 3. Die Klage Hennings, des Hahns, vor dem Könige. Aus Goethes Reinecke Fuchs. (S) — 4. Die guten Eigenschaften Hagens im Nibelungenliede. (H) — 5. Die Verwendung des Glases. (S) — 6. Durch welche

Hilfsmittel ist Hüon imstande, den Auftrag Karls auszuführen? (Nach Wielands Oberon.) (H) — 7. In welcher Weise wird in Wielands Oberon das Rohe in dem Auftrage Karls bei der Ausführung gemildert? (S) — 8. Die Soldatenlieder in unserem Lesebuche. (H) — 9. Gedankengang von An. Grüns Gedicht: Hymne an Oesterreich. (H) — 10. Früchte bringet das Leben dem Mann; doch hangen sie selten — rot und lustig am Zweig, wie uns ein Apfel begrüßt. Goethe. (H)

VI. Klasse.

I. Semester: 1. „Baust du ein Haus, so bau du es ganz aus; fängst du etwas an, so führ' es auch aus!“ (Ein Mahnwort für den Studierenden.) (S) — 2. Die mythischen und historischen Elemente im Nibelungenliede. (H) — 3. „Diu gir nach grôzem guote vil boesez ende git“. (Nibl. 1494.) (S) — 4. Altdutsche Kampfspiele. (Nach Nibl. IV.) (H) — 5. Winterabend. (Ein Stimmungsbild.) (S) — 6. Charakteristik Parcivals. (H)

II. Semester: 1. „Hêr Walter von der Vogelweide — Swer des vergaeze, der taete mir leide“. (Hugo v. Trimberg. „Renner.“) (S) — 2. In der Armut reich. (Im Anschlusse an Hallers „Alpen.“) (H) — 3. Die teutonisierende Richtung Klopstocks gezeigt am Odenzyklus „Wingolf“. (S) — 4. Et facere et pati fortia Romanum est. (H) — 5. Die Vorfabel der „Minna von Barnhelm“. (S) — 6. Worin besteht die strafende Gerechtigkeit für den Prinzen in Emilia Galotti? (H)

VII. Klasse.

1. Ein denkwürdiger Tag in meinen heurigen Ferien. (S) — 2. Hoffnung, Hoffnung, immer grün! (H) — 3. Herders Volkslieder. (S) — 4. Charakterbild des Königs in Shakespeares Hamlet. (H) — 5. Philemon und Baucis als Vorbilder der Gastfreundschaft. (S) — 6. Wer nicht hören will, muß fühlen. (H) — 7. Wie ist vom vaterländischen Gesichtspunkte der Spruch: „Ubi bene, ibi patria“ zu beurteilen? (H) — 8. Die Kriegswaffen der Gegenwart im Vergleich mit denen des Altertums und Mittelalters. (S) — 9. Goethe und die Kunst. (H) — 10. Die Rolle des Pylades in Goethes Iphigenie. (S) — 11. Die Wirkungen und der Wert des Wettseifers. (H) — 12. Max Piccolomini in Schillers Wallenstein.

Redeübungen: 1., 2. und 3. Die Götterwelt und ihre Verehrung in der Ilias. — 4. Der Rhein als Grenzfluß in den verschiedenen Zeiten. — 5. Der Schatz in Mythologie, Heldensage und Volksglauben der Deutschen. — 6. Die Hauptperson in Th. Storms Novelle: Der Schimmelreiter. — 7. Das Nibelungenlied, ein Lied der Treue. — 8. Über die alte und neue Rechtschreibung. — 9. Der Wankelmuth des Hamlet in Shakespeares Drama. — 10. Das Wesen und Werden des Minnesanges. — 11. Um aller Kronen schönste darf ich werben, darf für mein Volk und meinen Glauben sterben. (Körner.) — 12. Entstehungsgeschichte von Goethes Egmont. — 13. Die Fortbildung der Sprachen. — 14. Über einige Vorschriften der Hygiene.

VIII. Klasse.

1. Welchen Nutzen gewährt das Studium der Geschichte? (H) — 2. Wahre und redende Namen im Drama. Nach Lessings Dramaturgie. (S) — 3. Gegensätze in Schillers „Lied von der Glocke“. (H) — 4. Das Schicksal in Schillers „Braut von Messina“. (S) — 5. Willst du ins Unendliche schreiten, geh' nur im Endlichen nach allen Seiten! (H) — 6. Aus welchem Grunde erklärt Sokrates eine Flucht aus dem Kerker für unerlaubt? Nach Platons „Kriton“. (S) — 7. Zu seinem Heile ist der Mensch ein Kind der Sorge. (H) — 8. Welchen Umschwung bewirkte die Erfindung des Schießpulvers in der Kriegsführung und auch in anderen Verhältnissen? (S) — 9. Warum werden verdiente Männer so oft erst von der Nachwelt gewürdigt? (H) — 10. Der Tod Geßlers und Attinghausens in Schillers Tell. Ein Vergleich. (S) — 11. Österreichs Bedeutung als Großmacht in der Vergangenheit und in der Gegenwart. (Maturitätsarbeit.)

Redeübungen: 1. Welche Eigenschaften soll nach Lessing der Held einer Tragödie haben? — 2. Über Sitten und Gebräuche der alten Germanen. Nach Tacitus. — 3. Goethes naturwissenschaftliche Anschauungen. — 4. Moderne dramatische Dichtung. — 5. Aufbau des Liedes von der Glocke.

V. Privatilektüre in den alten Sprachen.

An der Privatilektüre beteiligte sich eine größere Anzahl von Schülern.

A. Latein:

V. Klasse: Caes. bell. Gall. IV: Huber Ferdinand, Reitingen. — V: Pfab. Livius XXII, 1—20: Flotzinger, Huber Josef, Redinger, Weiß.

VI. Klasse: Sallust Jugurtha, teilweise: Buchleitner, Haider, Übleis. Cicero in Catilin. III: Aschenberger, Cepl, Stiglmaier; III und IV: Gattinger, Übleis.

VII. Klasse: Cic. in Catil. III: Bachmaier, Dobler, Kögl, Muhr, Rumpl; in Catil. II: Nöbauer, Stoiber; in Catil. II und III: Webinger; in Catil. IV: Kolouch, Schmidleitner, Süßbauer; in Verrem IV teilweise: Mitter, Schreckeneder; Livius, teilweise XXII: Gruber; Vergils Aeneis V: Hörmandinger, Niedermayr; Aeneis VIII und IX: Schmotzer.

VIII. Klasse: Cic. pro rege Deiotaro: Döhler, Kröll, Orthner, Stöger, Stranzinger; außerdem noch Livius XXII: Orthner. — Horaz, od. I 12, 15, 29, 35; III, 25, IV, 4, 6: Döhler.

B. Griechisch:

VI. Klasse: Ilias II: Aschenberger, Enser; Ilias V: Zehetmayr; Ilias VII: Buchleitner, Höpflinger, Stiglmaier. Herodot VII teilweise: Buchleitner, Cepl, Höpflinger, Übleis; Herodot V, teilweise: Gattinger, Koller, Kriechbaum, Stiglmaier, Tengler.

VII. Klasse: Homer Ilias XVI: Föttinger, Gruber, Kögl, Kolouch, Mitter, Muhr, Rumpl, Schmidleitner, Schmotzer, Saminger. Ilias XIV: Bachmaier; Ilias XIX: Gruber; Ilias IX, X, XXIV: Muhr; Ilias VII, IX: Schreckeneder. Odyssee II: Bachmaier, Niedermayer, Nöbauer, Rumpl, Schmotzer, Webinger; Odyssee II, III: Mitter, Schreckeneder; Odyssee II, III, IV: Muhr; Odyssee IX: Stoiber. Herodot V, teilweise: Dobler, Kammerer, Schmotzer, Süßbauer, Niedermayer (vollständig); Herodot IV, teilweise: Schreckeneder. Herodot VI, unvollständig: Webinger. Demosthenes *περὶ εἰρήνης*: Bachmaier, Schmotzer, Schreckeneder, Webinger. Demosthenes II. Olynth. Rede: Bachmaier, Muhr, Nöbauer, Stoiber, Webinger; *περὶ τῶν ἐν Χερρόνησος*: Muhr, Nöbauer, Schreckeneder, Stoiber, Webinger.

VIII. Klasse: Herodot VI, 1—30: Kröll; Euripides Kyklops, Auswahl: Orthner.

VI. Zuwachs an Lehrmitteln.

A) Bibliothek.

a) Lehrer-Bibliothek.

I. Enzyklopädie:

1. **Abendpost**, Wiener. Beilage zur „Wiener Zeitung“. 1903. Wien. Folio.
3. **Anzeiger** der k. Akademie der Wissenschaften. Math.-naturw. Kl. 40. Jahrg. Wien 1903. 8°.
7. **Bericht** über das Museum Francisco-Carolinum. 61. Jahrgang. Nebst der 55. Lieferung d. Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Enns. Linz 1903. 8°.

1485. **Jahrbuch** der Naturwissenschaften von M. Wildermann. 18. Jahrg. Freiburg i. B. 1903. 8°.
1475. **Jahrbücher**, Neue, für d. klass. Altertum, Gesch. u. deutsche Literatur und für Pädagogik v. J. Ilberg und R. Richter. 11. u. 12. Band. Leipzig 1903. 8°.
21. **Literaturblatt**, Allgemeines, v. F. Schnürer. 12. Jahrg. Wien 1903. 8°.
25. **Oberösterreicher**, Der. Geschäfts-, Haus- und Volkskalender. 49. Jahrg. Linz 1903. 8°.
1556. **Verzeichnis**, Wöchentliches, der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. 62. Jahrg. 1903. 8°.
36. **Zeitschrift** für die österr. Gymnasien. 54. Jahrg. Wien 1903. 8°.
38. **Zeitung**, Allgemeine. Morgen-, Abendblatt und Beilage. Jahrgang 1903. München. Folio.
1607. **Zeitung**, Wiener. Hauptblatt und Amtsblatt. Jahrg. 1903. Wien. Folio.
9. **Zentralblatt** für Deutschland, Literarisches. Von Zarncke. 54. Jahrgang. Leipzig 1903. 4°.

II. Philosophie und Ästhetik.
(Kein Zuwachs.)

III. Pädagogik.

1710. **Festschrift** dem I. internat. Kongreß für Schulhygiene in Nürnberg gewidmet vom Ortsausschuß Nürnberg. 1904. 4°.
109. **Jahrbuch** d. höheren Unterrichtswesens in Österreich. Bearb. v. J. Diviš. 17. Jahrgang 1904. 8°.
1644. **Körper und Geist**. Zeitschrift für Turnen etc. Herausgegeben von Schmidt, Möller und Wickenhager. 12. Jahrg. Leipzig 1903/4. 8°.
1513. **Lehrproben** und Lehrgänge aus der Praxis d. Gymnasien u. Realschulen. Von O. Frick und G. Richter. 75.—78. Heft. Halle a. S. 1903/4. 8°.
1636. **Monatsschrift** für höhere Schulen. Herausgegeben von R. Köpke und A. Matthias. 2. Jahrg. 1903. Berlin. 8°.
1692. **Tietz**, J., Stenographie und Schule. Wolfenbüttel 1894. 8°.

IV. Religionswissenschaft.

185. **Kirchenlexikon** von Wetzer u. Welte, Registerband. Freiburg i. B. 1903. 8°.
1709. **Marx**, J., Lehrbuch der Kirchengeschichte. Trier 1903. 8°.

V. Klassische Philologie, Archäologie, Epigraphik:
A. Griechische Autoren.

1695. **Plato**, Groen van Prinsterer, Prosopographia Platonica. Leyden 1823. 8°.

B. Lateinische Autoren. (Kein Zuwachs.)

C. Sprachkunde. (Grammatik, Stilistik, Metrik, Lexikographie.)

1688. **Menge**, H., Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. Berlin 1903. 8°.
1690. — —, Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache. Teil I: Lat.-Deutsch. Berlin. o. J.
1691. — —, Taschenwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache. Teil I: Griechisch-deutsch. Berlin o. J.
1637. **Thesaurus** linguae latinae, Vol. II, 5, I, 6. Lipsiae 1903. 4°.

D. Altertumskunde. (Enzyklopädie, Literaturgeschichte, Philosophie, Altertümer, Mythologie, Archäologie, Epigraphik.)

648. **Enzyklopädie** der klassischen Altertumswissenschaft, Paulys Real — Neu bearbeitet. Herausgegeben v. G. Wissowa. 9. Halbbd. (Demogenes—Donatianus). Stuttg. 1903. 8°.

656. **Lexikon** der griechischen und römischen Mythologie, Ausführliches. Von W. H. Roscher. 49.—51. Lieferung. (Penia—Phoinissa).

E. Sammelwerke und Zeitschriften.

685. **Anzeiger**, Archaeologischer. Berlin 1903. 8°.
692. **Wochenschrift** für klass. Philologie v. G. Andresen, H. Draheim und F. Harder. 20. Jahrgang. Berlin 1903. 8°.

VI. Moderne Philologie.

A. Deutsch.

- a) Schriftsteller und Werke von der ältesten Zeit bis zum 17. Jahrhundert.
(Kein Zuwachs.)

b) Schriftsteller und Werke des 18., 19. und 20. Jahrhunderts.

1698. **Arnim**, Klemens und Bettina Brentano, J. Görres. Herausgegeben von Max Koch, 2 Bde., Stuttgart o. J. 8°. (= Kürschners Deutsche Nat.-Lit., Bd. 146 I, 1, 2.)
1699. — —, Achim von, und Klemens Brentano. Bearb. von Reinhold Steig. (= Achim von Arnim und die ihm nahe standen. Herausg. von R. Steig und H. Grimm, I. Bd.) Stuttgart 1894. 8°.
1680. **Ebers**, Georg, Die Nilbraut, 3 Bde. (= Gesamm. Werke 16.—18. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1681. — —, Drei Märchen (Die Nüsse. — Das Elixier. — Die graue Locke.) (= Ges. W. 21. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1682. — —, Eine Frage. Idyll zu einem Gemälde seines Freundes Alma Tadema. (= Ges. W. 20. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1683. — —, Homo sum. (= Ges. W. 6. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1684. — —, Josua. Eine Erzählung aus biblischer Zeit. (= Ges. W. 19. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1685. — —, Serapis, historischer Roman. (= Ges. W. 10. Bd.) Stuttg. o. J. 8°.
1687. **Hamerling**, Rob., Werke. Volksausgabe in 4 Bd. Ausgew. u. hrsg. von Dr. M. M. Rabenlechner. Mit einem Geleitwort von Peter Rosegger. 2. A. Hamburg o. J. 8°.
1688. **Hoamat**, Aus da, IX. Bd.: Sammelband heimatlicher Dichtungen und Weisen. Kl. Volksausgabe. Linz 1899. 8°. (2 Exemplare.)
1700. **Kerners**, Just., Briefwechsel mit seinen Freunden, hrsg. v. Theob. Kerner. Mit Einl. u. Anm. v. Dr. E. Müller, 2 Bde., Stuttg. 1897. 8°.
1701. — —, Briefe an Varnhagen von Ense. Mitgeteilt u. erläutert von Ludwig Geiger. Nord u. Süd, Jänner 1900, Breslau. 8°.
1686. **Kerner**, V. H., Walter der Erzpöet. Erzählung aus der Zeit Friedrichs Barbarossa f. d. reifere Jugend. Köln o. J. 8°.
1694. **Stelzhamer**, Franz, Mundartliche Dichtungen. 2 Bde. (= Aus da Hoamat VII. u. VIII. Bd.) Linz 1899/1900. 8°.
1697. **Uhland**, Ludwig, seine Freunde und Zeitgenossen, von Karl Mayer. 2 Bde., Stuttg. 1867. 8°.

c) Erläuterungswerke.

1702. **Köhler**, Reinhold, Aufsätze über Märchen und Volkslieder. Aus seinem handschriftl. Nachlaß hrsg. von Joh. Bolte und Erich Schmidt. Berlin 1894. 8°.
1689. — —, kleinere Schriften hrsg. v. Joh. Bolte. 3 Bde. 8°.
I.: Zur Märchenforschung, Weimar 1898.
II.: Zur erzählenden Dichtung des Mittelalters, Berlin 1900.
III.: Zur neueren Literaturgesch., Volkskunde u. Wortforschung. Berlin 1900.

d) Wörterbücher.
885. **Grimm, J. u. W.** Deutsch. Wörterbuch. X. Bd, 11. und 13. Lief. Lpz. 1903, 1904. 8°.

e) Sammelwerke.
897. **Zeitschrift** für deutsches Altertum und deutsche Lit. Hrsg. v. E. Schröder u. G. Rötke. 47. Bd. Berlin 1903. 8°.

1706. **Zeitschrift** des Allg. Deutschen Sprachvereins. Hrsg. v. O. Streicher XVIII. Jahrg. 1903. 8°.

B. Englisch. (Kein Zuwachs.)
C. Die übrigen germanischen Sprachen. (Kein Zuwachs.)
D. Romanische Sprachwissenschaft. (Kein Zuwachs.)

VII. Allgemeine Sprachwissenschaft.
(Kein Zuwachs.)

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde (Prähistorik, Ethnographie, Statistik).

1670. **Anzeiger**, Geographischer v. Justus Perthes. IV. Jahrg. 1903. Gotha 1903. 4°.

1045. **Mitteilungen** aus Justus Perthes' geogr. Anstalt; v. A. Petermann — A. Supan. 49. Bd. Gotha 1903. 4°.

1646. — — der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien V. Bd. Wien 1903. 8°.
Dazu Abhandlungen der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien V. Bd. Wien 1903. 8°.

1707. — — des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins. Wien 1899, 8°. München und Wien 1902. 8°.

1085. **Zeitschrift** f. österr. Volkskunde. Redig. v. M. Haberlandt. 9. Jahrg. Wien 1903. 8°.

IX. Geschichte (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen).

1643. **Michael, E.**, Geschichte des deutschen Volkes etc. III. Bd. Freibg. i. B. 1903. 8°.

X. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.
(Kein Zuwachs.)

XI. Mathematik.
(Kein Zuwachs.)

XII. Naturgeschichte.

A. Botanik.

1696. **Smalian, Dr. Karl**, Lehrbuch der Pflanzenkunde f. höhere Lehranstalten. Leipz. 1903. 8°.

1291. **Zeitschrift**, Österr. botan. 53. Jahrg. Wien 1903. 8°.

B. Mineralogie. (Kein Zuwachs.)

C. Zoologie. (Kein Zuwachs.)

D. Allgemeines, Sammelwerke, Zeitschriften.

1357. **Jahresbericht**, XXXII., des Vereines f. Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz. Linz 1903. 8°.

XIII. Physik und Chemie.

A. Physik. (Astronomie und Meteorologie.)

1708. **Gramme, Zénobe**, Hypothèses scientifiques émises en 1900. Paris 1902 8°.

1679. **Helmholtz, H.**, Populäre wissenschaftl. Vorträge, I. Heft, 2. A. Braunschweig 1876. 8°.

1703. **Troels-Lund**, Himmelsbild und Weltanschauung. Autoris. Übersetzung v. Leo Bloch, Leipz. 1900. 8°.

B. Chemie. (Kein Zuwachs.)

C. Sammelwerke und Zeitschriften.

1421. **Zeitschrift** f. d. physikal. u. chem. Unterricht, v. F. Poske. 16. Jahrg. Berlin 1903. 8°.

XIV. Zeichnen (mit Einschluß der Kunst) und darstellende Geometrie.

1704. **Prangs** Lehrgang f. d. künstlerische Erziehung. Nach dem Englischen bearb. v. R. Brückner u. K. Elssner. 2. A. Dresden 1903. 8°.

1705. **Rein, W.**, Bildende Kunst und Schule. Dresden 1902. 8°.

XV. Bau- und Ingenieurwissenschaften.
(Kein Zuwachs.)

XVI. Haus-, Land- und Forstwissenschaft.
(Kein Zuwachs.)

XVII. Verkehr, Handel und Industrie.
(Kein Zuwachs.)

Von den oben genannten Werken erhielt die Anstalt als **Geschenk**: Vom h. k. k. Ministerium f. Kultus und Unterricht: Nr. 3, 897, 1085. Vom hohen k. k. oberöst. Landes-Schulrate: Nr. 1291. Von der löbl. Verwaltung d. Museums Francisco-Carolinums in Linz: Nr. 7. Vom Verein f. Naturkunde in Linz: Nr. 1357. Vom Komitee für die öffentliche Stelzhamerfeier in Ried: Nr. 1688, 1694. Von Herrn k. k. Gymnasialdirektor Ferd. Barta: Nr. 1692, 1695. Von Herrn Dr. Florian Pöschl, Advokaten: Nr. 38, 1046. Von Herrn k. k. Professor Friedrich Spath: Nr. 1706. Von Herrn k. k. Professor Otto Toifel: Nr. 1707, 1710. Sämtliche in Ried. Vom Schüler der VIII. Klasse A. Schmidtbauer Nr. 1708.

Aus der **Schüler-Bibliothek** wurden überstellt: Nr. 1680—85, 1679, 1686.

b) Schüler-Bibliothek.

Durch **Ankauf** aus den Bibliotheksbeiträgen der Schüler: 5 Wandtafeln, Bilder aus Palästina. — **Plassmann**, Himmelskunde. — **Donath**, Physikalisches Spielbuch. — Kolumbus-Eier. — Das neue Universum, 24. Jahrg. — **Lützel**, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen wissen? — Kleine Sternkunde. — **Meyer**, Auf der Sternwarte. — **Musmacher**, Kurze Biographien berühmter Physiker. — **Kraepelin**, Naturstudien im Garten, Naturstudien in Wald und Flur. — **Landsberg**, Streifzüge durch Wald und Flur. — **Lutz**, Wanderungen in Begleitung eines Naturkundigen, Der Pflanzenfreund. — **Scheidt**, Die Vögel unserer Heimat. — **Weiß**, Weltgeschichte, 1. bis 3. Band. — **Keppler**, Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient. — Monographien, Die Ostseeküste, Der Rhein. — **Lindemann-Salzer**, Literaturgeschichte. — **Scherer**, Geschichte der deutschen Literatur. — **Wustmann**, Allerhand Sprachdummheiten. — **Weise**, Unsere Muttersprache. — **Behaghel**, Die deutsche Sprache. — **Zehme**, Götter- und Heldensage. — **Volkman-Leander**, Träumereien an französischen Kaminen. — **Rosegger**, Waldheimat. — **Bachems** Illustrierte Bibliothek, 5 Bände. — **Stifter**, Ausgewählte Werke, 3 Bände. Der Nachsommer. — **Hebbel**, Trilogie (7. Band der Gesamtausgabe.) — **Lenau**, Gedichte. — **Storm**, Pole Poppen-späler, Der Schimmelreiter. — **Karl May**, Im Reiche des silbernen Löwen.

4. Band. (2 Exemplare.) — **Spillmann**, Tapfer und treu, 2 Bände; Jugendbibliothek, 10 Bändchen. — **Daniel de Foe**, Robinson Crusoe (2 Exemplare). — Gaudeamus, VI., 1. und 2. — **Coloma**, Der arme Johannes. — **Hansjakob**, Im Schwarzwald. — **Riehl**, Kulturgeschichtliche Novellen.
Die Zahl der Bücherentlehnungen betrug (bis 15. Juni) 1308 (I. 89; II. 115; III. 130; IV. 311; V. 177; VI. 168; VII. 275; VIII. 52).

e) **Programm-Sammlung.**

Zuwachs 285 österreichische, 45 bayrische, 360 reichsdeutsche; zusammen 690. Der Gesamtstand beträgt 16.991 Stücke.

B) **Lehrmittel für Geographie.**

Maximilian Roth: Relief zur Erläuterung geographischer Verhältnisse. — Pichler: 5 Bilder zur österreichischen Geographie: Semmering, Prag, Gmunden, Urwald im Böhmerwalde, Die Kerkafälle. Postkarte von Bayern aus dem Jahre 1810, Geschenk des Lehrers Herrn J. Altmann in Salzburg.

C) **Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.**

Zoologie: Durch **Ankauf**: Nervenpräparat von Eichhörnchen. — Entwicklung der Ringelnatter. — Leben im Teiche. — 12 Tierbilder von Lehmann. — Botanik: Kein Zuwachs. — Mineralogie und Geognosie: 3 Versteinerungen, Geschenk des Bürgerschul-Direktors Herrn Franz Girjcek, 3 Proben von Tiefbohrungen in Wels, Geschenk des Bürgermeisters Herrn H. Winter.

D) **Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.**

Reparaturen und Verbrauchsgegenstände.

E) **Lehrmittel für das Zeichnen.**

6 kleinere Vasen, 6 Glasformen, 5 farbige Glasgefäße von A. Müller-Fröbelhaus.

F) **Archaeologische Sammlung.**

Antike Funde aus Carnuntum, Spende des k. u. k. Majors d. R. Julius Puchta. 43 Stück Glasphotographien (Serie „Rom“ aus der Sammlung Lechner).

G) **Lehrmittel für den Gesang.**

1. Vogel Ferdinand: Hymne und Bardengesang, gemischter Chor mit Piano-begleitung. Partitur und 1 Stimmensatz. — 2. Am Abend: Männerchor in oberösterreichischer Mundart. — 3. All Österreich: Mehrstimmiger gemischter Chor von Martin Einfalt. Spende des Herrn Karl Falb. Part. u. Stimmen. — 4. Lateinische Messe in „C“ von Schrottenhammel, Partitur, Orgel- und 1 Stimmensatz (Spende des Herrn Chorregenten Wintermayr). — 5. Empfindungen dankbarer Kinder und treuer Freunde: Gemischter Chor mit Klavier- und Streichbegleitung von Adolf Müller. Partitur und 1 Stimmensatz. (Spende des Herrn Chorregenten Wintermayr. — 6. Andante (Symphonie 1) von Beethoven, für Klavier, Harmonium und Violine. — 7. Transkriptionen für Klavier und Harmonium. — 8. Am Abend. Von F. S. Reiter. — 9. Hoffmann A.: Messe in D. Partitur, gespendet von Herrn H. Hinterholzer, Lehrer in Ampflwang.

VII. **Themen**

für die letzte Schularbeit aus Latein und Griechisch im I. und II. Semester.

Latein: V. Klasse, I. Sem. Livius, XXI 21, 1—7.
II. Sem. Ovid, Fast. 17, 1—24, die Gründung Roms.
VI. Klasse, I. Sem. Sall. Jugurtha c. 80.
II. Sem. Caesar, bell. civ. I 40.
VII. Klasse, I. Sem. Cic. de off. III 14 bis „contendit a Pythio“.
II. Sem. Verg. Aeneis XII 54—80.
VIII. Klasse, Tac. annal. I, 42.

Griechisch: V. Klasse, I. Sem. Xenophon, Anab. VIII 1—6 (nach Schenkl).
II. Sem. Hom. Ilias IX 216—220; 240—256 (nach Scheindler).
VI. Klasse, I. Sem. Hom. II. XVI 233—256 *Zeū āna* bis *αἰνῆν*.
II. Sem. Herod. IV c. 97 bis *ἀμείψομαι*.
VII. Klasse, I. Sem. Demosthenes III. Philipp. Rede 19 (21)—22 (24).
II. Sem. Hom. Od. IV, 510—533.
VIII. Klasse, Plato, Lysis c. X. bis „ἀληθὲς λέγεις“.

VIII. **Maturitätsprüfung.**

a) Ergebnisse der Maturitätsprüfung im Sommer und Herbste 1903.

	Öffent- liche	Priva- tisten	Externe	Zu- sammen
Zur Maturitätsprüfung haben sich gemeldet . . .	20	—	—	20
Vor oder während der Prüfung zurückgetreten . . .	—	—	—	—
Approbiert wurden { mit Auszeichnung reif . . .	2	—	—	2
einfach reif	17	—	—	17
Reprobiert wurden	1	—	—	1
Von sämtlichen Approbierten wandten sich zur				
Theologie	2	—	—	2
Rechts- und Staatswissenschaft	6	—	—	6
Medizin	2	—	—	2
Philosophie, humanistische Studien	4	—	—	4
„ realistische Studien	1	—	—	1
Technische Studien und andere Berufszweige	4	—	—	4
Waren in der Berufswahl noch unentschieden . . .	—	—	—	—

1485. **Jahrbuch** der Naturwissenschaften von M. Wildermann. 18. Jahrg. Freiburg i. B. 1903. 8°.
1475. **Jahrbücher**, Neue, für d. klass. Altertum, Gesch. u. deutsche Literatur und für Pädagogik v. J. Ilberg und R. Richter. 11. u. 12. Band. Leipzig 1903. 8°.
21. **Literaturblatt**, Allgemeines, v. F. Schnürer. 12. Jahrg. Wien 1903. 8°.
25. **Oberösterreicher**, Der. Geschäfts-, Haus- und Volkskalender. 49. Jahrg. Linz 1903. 8°.
1556. **Verzeichnis**, Wöchentliches, der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. 62. Jahrg. 1903. 8°.
36. **Zeitschrift** für die österr. Gymnasien. 54. Jahrg. Wien 1903. 8°.
38. **Zeitung**, Allgemeine. Morgen-, Abendblatt und Beilage. Jahrgang 1903. München. Folio.
1607. **Zeitung**, Wiener. Hauptblatt und Amtsblatt. Jahrg. 1903. Wien. Folio.
9. **Zentralblatt** für Deutschland, Literarisches. Von Zarncke. 54. Jahrgang. Leipzig 1903. 4°.

II. Philosophie und Ästhetik. (Kein Zuwachs.)

III. Pädagogik.

1710. **Festschrift** dem I. internat. Kongreß für Schulhygiene in Nürnberg gewidmet vom Ortsausschuß Nürnberg. 1904. 4°.
109. **Jahrbuch** d. höheren Unterrichtswesens in Österreich. Bearb. v. J. Diviš. 17. Jahrgang 1904. 8°.
1644. **Körper und Geist**. Zeitschrift für Turnen etc. Herausgegeben von Schmidt, Möller und Wickenhager. 12. Jahrg. Leipzig 1903/4. 8°.
1513. **Lehrproben** und Lehrgänge aus der Praxis d. Gymnasien u. Realschulen. Von O. Frick und G. Richter. 75.—78. Heft. Halle a. S. 1903/4. 8°.
1636. **Monatsschrift** für höhere Schulen. Herausgegeben von R. Köpke und A. Matthias. 2. Jahrg. 1903. Berlin. 8°.
1692. **Tietz**, J., Stenographie und Schule. Wolfenbüttel 1894. 8°.

IV. Religionswissenschaft.

185. **Kirchenlexikon** von Wetzler u. Welte, Registerband. Freiburg i. B. 1903. 8°.
1709. **Marx**, J., Lehrbuch der Kirchengeschichte. Trier 1903. 8°.

V. Klassische Philologie, Archäologie, Epigraphik:

A. Griechische Autoren.

1695. **Plato**, Groen van Prinsterer, Prosopographia Platonica. Leyden 1823. 8°.

B. Lateinische Autoren. (Kein Zuwachs.)

C. Sprachkunde. (Grammatik, Stilistik, Metrik, Lexikographie.)

1688. **Menge**, H., Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. Berlin 1903. 8°.
1690. — —, Taschenwörterbuch der lateinischen und deutschen Sprache. Teil I: Lat.-Deutsch. Berlin. o. J.
1691. — —, Taschenwörterbuch der griechischen und deutschen Sprache. Teil I: Griechisch-deutsch. Berlin o. J.
1637. **Thesaurus** linguae latinae, Vol. II, 5, I, 6. Lipsiae 1903. 4°.

D. Altertumskunde. (Enzyklopädie, Literaturgeschichte, Philosophie, Altertümer, Mythologie, Archäologie, Epigraphik.)

648. **Enzyklopädie** der klassischen Altertumswissenschaft, Paulys Real — Neu bearbeitet. Herausgegeben v. G. Wissowa. 9. Halbbd. (Demogenes—Donatianus). Stuttg. 1903. 8°.

656. **Lexikon** der griechischen und römischen Mythologie, Ausführliches. Von W. H. Roscher. 49.—51. Lieferung. (Penia—Phoinissa).

E. Sammelwerke und Zeitschriften.

685. **Anzeiger**, Archaeologischer. Berlin 1903. 8°.
692. **Wochenschrift** für klass. Philologie v. G. Andresen, H. Draheim und F. Harder. 20. Jahrgang. Berlin 1903. 8°.

VI. Moderne Philologie.

A. Deutsch.

a) Schriftsteller und Werke von der ältesten Zeit bis zum 17. Jahrhundert.

(Kein Zuwachs.)

b) Schriftsteller und Werke des 18., 19. und 20. Jahrhunderts.

1698. **Arnim**, Klemens und Bettina Brentano, J. Görres. Herausgegeben von Max Koch, 2 Bde., Stuttgart o. J. 8°. (= Kürschners Deutsche Nat.-Lit., Bd. 146 I, 1, 2.)
1699. — —, Achim von, und Klemens Brentano. Bearb. von Reinhold Steig. (= Achim von Arnim und die ihm nahe standen. Herausg. von R. Steig und H. Grimm, I. Bd.) Stuttgart 1894. 8°.
1680. **Ebers**, Georg, Die Nilbraut, 3 Bde. (= Gesamm. Werke 16.—18. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1681. — —, Drei Märchen (Die Nüsse. — Das Elixier. — Die graue Locke.) (= Ges. W. 21. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1682. — —, Eine Frage. Idyll zu einem Gemälde seines Freundes Alma Tadema. (= Ges. W. 20. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1683. — —, Homo sum. (= Ges. W. 6. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1684. — —, Josua. Eine Erzählung aus biblischer Zeit. (= Ges. W. 19. Bd.) Stuttgart. o. J. 8°.
1685. — —, Serapis, historischer Roman. (= Ges. W. 10. Bd.) Stuttg. o. J. 8°.
1687. **Hamerling**, Rob., Werke. Volksausgabe in 4 Bd. Ausgew. u. hrsg. von Dr. M. M. Rabenlechner. Mit einem Geleitwort von Peter Rosegger. 2. A. Hamburg o. J. 8°.
1688. **Hoamat**, Aus da, IX. Bd.: Sammelband heimatlicher Dichtungen und Weisen. Kl. Volksausgabe. Linz 1899. 8°. (2 Exemplare.)
1700. **Kerners**, Just., Briefwechsel mit seinen Freunden, hrsg. v. Theob. Kerner. Mit Einl. u. Anm. v. Dr. E. Müller, 2 Bde., Stuttg. 1897. 8°.
1701. — —, Briefe an Varnhagen von Ense. Mitgeteilt u. erläutert von Ludwig Geiger. Nord u. Süd, Jänner 1900, Breslau. 8°.
1686. **Kerner**, V. H., Walter der Erzpoet. Erzählung aus der Zeit Friedrichs Barbarossa f. d. reifere Jugend. Köln o. J. 8°.
1694. **Stelzhamer**, Franz, Mundartliche Dichtungen. 2 Bde. (= Aus da Hoamat VII. u. VIII. Bd.) Linz 1899/1900. 8°.
1697. **Uhland**, Ludwig, seine Freunde und Zeitgenossen, von Karl Mayer. 2 Bde., Stuttg. 1867. 8°.

c) Erläuterungswerke.

1702. **Köhler**, Reinhold, Aufsätze über Märchen und Volkslieder. Aus seinem handschriftl. Nachlaß hrsg. von Joh. Bolte und Erich Schmidt. Berlin 1894. 8°.
1689. — —, kleinere Schriften hrsg. v. Joh. Bolte. 3 Bde. 8°.
- I.: Zur Märchenforschung, Weimar 1898.
- II.: Zur erzählenden Dichtung des Mittelalters, Berlin 1900.
- III.: Zur neueren Literaturgesch., Volkskunde u. Wortforschung. Berlin 1900.

d) Wörterbücher.

885. **Grimm, J. u. W.** Deutsch. Wörterbuch. X. Bd, 11. und 13. Lief. Lpz. 1903, 1904. 8°.

e) Sammelwerke.

897. **Zeitschrift** für deutsches Altertum und deutsche Lit. Hrsg. v. E. Schröder u. G. Röhre. 47. Bd. Berlin 1903. 8°.
1706. **Zeitschrift** des Allg. Deutschen Sprachvereins. Hrsg. v. O. Streicher XVIII. Jahrg. 1903. 8°.

B. Englisch. (Kein Zuwachs.)

C. Die übrigen germanischen Sprachen. (Kein Zuwachs.)

D. Romanische Sprachwissenschaft. (Kein Zuwachs.)

VII. Allgemeine Sprachwissenschaft.

(Kein Zuwachs.)

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde (Prähistorik, Ethnographie, Statistik).

1670. **Anzeiger**, Geographischer v. Justus Perthes. IV. Jahrg. 1903. Gotha 1903. 4°.
1045. **Mitteilungen** aus Justus Perthes' geogr. Anstalt; v. A. Petermann — A. Supan. 49. Bd. Gotha 1903. 4°.
1646. — — der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien V. Bd. Wien 1903. 8°.
Dazu Abhandlungen der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien V. Bd. Wien 1903. 8°.
1707. — — des Deutschen u. Oesterr. Alpenvereins. Wien 1899, 8°. München und Wien 1902. 8°.
1085. **Zeitschrift** f. österr. Volkskunde. Redig. v. M. Haberlandt. 9. Jahrg. Wien 1903. 8°.

IX. Geschichte (mit Ausschluß der österreichisch-ungarischen).

1643. **Michael, E.**, Geschichte des deutschen Volkes etc. III. Bd. Freibg. i. B. 1903. 8°.

X. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

(Kein Zuwachs.)

XI. Mathematik.

(Kein Zuwachs.)

XII. Naturgeschichte.

A. Botanik.

1696. **Smalian, Dr. Karl**, Lehrbuch der Pflanzenkunde f. höhere Lehranstalten. Lpz. 1903. 8°.
1291. **Zeitschrift**, Österr. botan. 53. Jahrg. Wien 1903. 8°.

B. Mineralogie. (Kein Zuwachs.)

C. Zoologie. (Kein Zuwachs.)

D. Allgemeines, Sammelwerke, Zeitschriften.

1357. **Jahresbericht**, XXXII., des Vereines f. Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz. Linz 1903. 8°.

XIII. Physik und Chemie.

A. Physik. (Astronomie und Meteorologie.)

1708. **Gramme, Zénobe**, Hypothèses scientifiques émises en 1900. Paris 1902 8°.
1679. **Helmholtz, H.**, Populäre wissenschaftl. Vorträge, I. Heft, 2. A. Braunschweig 1876. 8°.

1703. **Troels-Lund**, Himmelsbild und Weltanschauung. Autoris. Übersetzung v. Leo Bloch, Leipz. 1900. 8°.

B. Chemie. (Kein Zuwachs.)

C. Sammelwerke und Zeitschriften.

1421. **Zeitschrift** f. d. physikal. u. chem. Unterricht, v. F. Poske. 16. Jahrg. Berlin 1903. 8°.

XIV. Zeichnen (mit Einschluß der Kunst) und darstellende Geometrie.

1704. **Prangs** Lehrgang f. d. künstlerische Erziehung. Nach dem Englischen bearb. v. R. Brückner u. K. Elssner. 2. A. Dresden 1903. 8°.

1705. **Rein, W.**, Bildende Kunst und Schule. Dresden 1902. 8°.

XV. Bau- und Ingenieurwissenschaften.

(Kein Zuwachs.)

XVI. Haus-, Land- und Forstwissenschaft.

(Kein Zuwachs.)

XVII. Verkehr, Handel und Industrie.

(Kein Zuwachs.)

Von den oben genannten Werken erhielt die Anstalt als **Geschenk**: Vom h. k. k. Ministerium f. Kultus und Unterricht: Nr. 3, 897, 1085. Vom hohen k. k. oberöst. Landes-Schulrate: Nr. 1291. Von der löbl. Verwaltung d. Museums Francisco-Carolinums in Linz: Nr. 7. Vom Verein f. Naturkunde in Linz: Nr. 1357. Vom Komitee für die öffentliche Stelzhamerfeier in Ried: Nr. 1688, 1694. Von Herrn k. k. Gymnasialdirektor Ferd. Barta: Nr. 1692, 1695. Von Herrn Dr. Florian Pöschl, Advokaten: Nr. 38, 1046. Von Herrn k. k. Professor Friedrich Spath: Nr. 1706. Von Herrn k. k. Professor Otto Toifel: Nr. 1707, 1710. Sämtliche in Ried. Vom Schüler der VIII. Klasse A. Schmidtbauer Nr. 1708.

Aus der **Schüler-Bibliothek** wurden überstellt: Nr. 1680—85, 1679, 1686.

b) **Schüler-Bibliothek.**

Durch **Ankauf** aus den Bibliotheksbeiträgen der Schüler: 5 Wandtafeln, Bilder aus Palästina. — **Plassmann**, Himmelskunde. — **Donath**, Physikalisches Spielbuch. — Kolumbus-Eier. — Das neue Universum, 24. Jahrg. — **Lützel**, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen wissen? — Kleine Sternkunde. — **Meyer**, Auf der Sternwarte. — **Musmacher**, Kurze Biographien berühmter Physiker. — **Kraepelin**, Naturstudien im Garten, Naturstudien in Wald und Flur. — **Landsberg**, Streifzüge durch Wald und Flur. — **Lutz**, Wanderungen in Begleitung eines Naturkundigen, Der Pflanzenfreund. — **Scheidt**, Die Vögel unserer Heimat. — **Weiß**, Weltgeschichte, 1. bis 3. Band. — **Keppler**, Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient. — Monographien, Die Ostseeküste, Der Rhein. — **Lindemann-Salzer**, Literaturgeschichte. — **Scherer**, Geschichte der deutschen Literatur. — **Wustmann**, Allerhand Sprachdummheiten. — **Weise**, Unsere Muttersprache. — **Behaghel**, Die deutsche Sprache. — **Zehme**, Götter- und Heldensage. — **Volkmann-Leander**, Träumereien an französischen Kaminen. — **Rosegger**, Waldheimat. — **Bachems** Illustrierte Bibliothek, 5 Bände. — **Stifter**, Ausgewählte Werke, 3 Bände. Der Nachsommer. — **Hebbel**, Trilogie (7. Band der Gesamtausgabe.) — **Lenau**, Gedichte. — **Storm**, Pole Poppen-späler, Der Schimmelreiter. — **Karl May**, Im Reiche des silbernen Löwen.

4. Band. (2 Exemplare.) — **Spillmann**, Tapfer und treu, 2 Bände; Jugendbibliothek, 10 Bändchen. — **Daniel de Foe**, Robinson Crusoe (2 Exemplare). — Gaudeamus, VI., 1. und 2. — **Coloma**, Der arme Johannes. — **Hansjakob**, Im Schwarzwald. — **Riehl**, Kulturgeschichtliche Novellen.

Die Zahl der Bücherentlehnungen betrug (bis 15. Juni) 1308 (I. 80; II. 115; III. 130; IV. 311; V. 177; VI. 168; VII. 275; VIII. 52).

c) Programm-Sammlung.

Zuwachs 285 österreichische, 45 bayrische, 360 reichsdeutsche; zusammen 690. Der Gesamtstand beträgt 16.991 Stücke.

B) Lehrmittel für Geographie.

Maximilian Roth: Relief zur Erläuterung geographischer Verhältnisse. — Pichler: 5 Bilder zur österreichischen Geographie: Semmering, Prag, Gmunden, Urwald im Böhmerwalde, Die Kerkafälle. Postkarte von Bayern aus dem Jahre 1810, Geschenk des Lehrers Herrn J. Altmann in Salzburg.

C) Lehrmittel für den naturgeschichtlichen Unterricht.

Zoologie: Durch **Ankauf**: Nervenpräparat von Eichhörnchen. — Entwicklung der Ringelnatter. — Leben im Teiche. — 12 Tierbilder von Lehmann. — Botanik: Kein Zuwachs. — Mineralogie und Geognosie: 3 Versteinerungen, Geschenk des Bürgerschul-Direktors Herrn Franz Girjcek, 3 Proben von Tiefbohrungen in Wels, Geschenk des Bürgermeisters Herrn H. Winter.

D) Lehrmittel für den physikalischen Unterricht.

Reparaturen und Verbrauchsgegenstände.

E) Lehrmittel für das Zeichnen.

6 kleinere Vasen, 6 Glasformen, 5 farbige Glasgefäße von A. Müller-Fröbelhaus.

F) Archaeologische Sammlung.

Antike Funde aus Carnuntum, Spende des k. u. k. Majors d. R. Julius Puchta. 43 Stück Glasphotographien (Serie „Rom“ aus der Sammlung Lechner).

G) Lehrmittel für den Gesang.

1. Vogel Ferdinand: Hymne und Bardengesang, gemischter Chor mit Piano-begleitung. Partitur und 1 Stimmensatz. — 2. Am Abend: Männerchor in oberösterreichischer Mundart. — 3. All Österreich: Mehrstimmiger gemischter Chor von Martin Einfalt. Spende des Herrn Karl Falb. Part. u. Stimmen. — 4. Lateinische Messe in „C“ von Schrottenhammel, Partitur, Orgel- und 1 Stimmensatz (Spende des Herrn Chorregenten Wintermayr). — 5. Empfindungen dankbarer Kinder und treuer Freunde: Gemischter Chor mit Klavier- und Streichbegleitung von Adolf Müller. Partitur und 1 Stimmensatz. (Spende des Herrn Chorregenten Wintermayr. — 6. Andante (Symphonie 1) von Beethoven, für Klavier, Harmonium und Violine. — 7. Transkriptionen für Klavier und Harmonium. — 8. Am Abend. Von F. S. Reiter. — 9. Hoffmann A.: Messe in D. Partitur, gespendet von Herrn H. Hinterholzer, Lehrer in Ampflwang.

VII. Themen

für die letzte Schularbeit aus Latein und Griechisch im I. und II. Semester.

Latein: V. Klasse, I. Sem. Livius, XXI 21, 1—7.
II. Sem. Ovid, Fast. 17, 1—24, die Gründung Roms.
VI. Klasse, I. Sem. Sall. Jugurtha c. 80.
II. Sem. Caesar, bell. civ. I 40.
VII. Klasse, I. Sem. Cic. de off. III 14 bis „contendit a Pythio“.
II. Sem. Verg. Aeneis XII 54—80.
VIII. Klasse, Tac. annal. I, 42.

Griechisch: V. Klasse, I. Sem. Xenophon, Anab. VIII 1—6 (nach Schenkl).
II. Sem. Hom. Ilias IX 216—220; 240—256 (nach Scheindler).
VI. Klasse, I. Sem. Hom. II. XVI 233—256 *Ζεὺ ἀνα* bis *αἰρήν*.
II. Sem. Herod. IV c. 97 bis *ἀμείψομαι*.
VII. Klasse, I. Sem. Demosthenes III. Philipp. Rede 19 (21)—22 (24).
II. Sem. Hom. Od. IV, 510—533.
VIII. Klasse, Plato, Lysis c. X. bis „*ἀληθὲς λέγεις*“.

VIII. Maturitätsprüfung.

a) Ergebnisse der Maturitätsprüfung im Sommer und Herbst 1903.

	Öffent- liche	Priva- tisten	Externe	Zu- sammen
Zur Maturitätsprüfung haben sich gemeldet . . .	20	—	—	20
Vor oder während der Prüfung zurückgetreten . . .	—	—	—	—
Approbiert wurden { mit Auszeichnung reif . . .	2	—	—	2
{ einfach reif	17	—	—	17
Reprobiert wurden	1	—	—	1
Von sämtlichen Approbierten wandten sich zur				
Theologie	2	—	—	2
Rechts- und Staatswissenschaft	6	—	—	6
Medizin	2	—	—	2
Philosophie, humanistische Studien	4	—	—	4
„realistische Studien	1	—	—	1
Technische Studien und andere Berufszweige	4	—	—	4
Waren in der Berufswahl noch unentschieden . . .	—	—	—	—

b) Verzeichnis der Abiturienten, welche im Sommer- und Herbsttermine 1903 ein Zeugnis der Reife erlangt haben.

Die mit * bezeichneten Abiturienten erhielten Auszeichnung.

P. N.	N a m e	Alter	Dauer der Gymnasialstudien	Geburtsort und Vaterland	Gewählter Beruf
1.	Barta Ernst	19	8	Linz, Oberösterreich	Beamter
2.	Baumgartner Franz	19	9	Hainburg, Niederösterreich	Philos. r. Gr.
3.	Cihlarz Arnold	21	9	Linz, Oberösterreich	Beamter
4.	Grubmüller Franz	21	8	Moosbach, Oberösterreich	Jus
5.	Hermentin Johann	20	8	Minning, Oberösterreich	Theologie
6.	Herold Karl	20	8	Gallspach, Oberösterreich	Philos. r. Gr.
7.	Huber Joh. Siegf.	20	8	Urfahr, Oberösterreich	Medizin
8.	Leitner Max	21	9	Wildberg b. Linz, Oberöst.	Tierarzneik.
9.	Löffler Franz*	19	8	Ried, Oberösterreich	Kl. Philologie
10.	Obergottsberger Josef	22	10	Taufkirchen a. d. Tr., O.-Ö.	Tierarzneik.
11.	Patsch Josef	20	8	St. Johann a. W., O.-Ö.	Jus
12.	Pichler Franz	22	10	Nußdorf in Salzburg	Theologie
13.	Pointner Josef*	21	8	Antiesenhofen, Oberöst.	Kl. Philologie
14.	Pühringer Franz	21	8	Gunskirchen, Oberösterreich	Philos. h. Gr.
15.	Reinhardt Ferdinand	21	9	St. Marienkirchen, O.-Ö.	Medizin
16.	Ritzberger Franz	20	8	Siegharting, Oberösterreich	Jus
17.	Sailer Anton	19	8	Uttendorf, Oberösterreich	Jus
18.	Wallmann Stephan	21	9	Kuchl in Salzburg	Jus
19.	Zeiger Johann	26	8	Geiersberg, Oberösterreich	Jus

Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung.

a) im Herbsttermine 1903.

Deutscher Aufsatz: Die Mannigfaltigkeit der landschaftlichen Reize Oberösterreichs.

Übersetzung aus dem Latein: Sallust, hist. Fragm., epistula Cn. Pompei ad senatum, bis „consulere“.

Übersetzung in das Latein: Drusus Germanicus, aus Scheindlers Übungsbuch f. d. ob. Klassen II. B, 3, 1, u. 2.

Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon, Hellenika VII, 1, 1—4.

b) im Sommertermin 1904.

Deutscher Aufsatz: Österreichs Bedeutung als Großmacht in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Übersetzung aus dem Latein: Cicero, Tusculan. disp. I 2, 3—5.

Übersetzung in das Latein: Angriff deutscher Reiter auf ein römisches Lager. Aus P. Klauckes Aufgaben z. Übersetz. f. ob. Kl. St. 115, I. II.

Übersetzung aus dem Griechischen: Plato, Menexenos c. 10.

Mathematik:

$$1. (2x^2 + 3) \sqrt{3y^2 + xy + 1} + 3y^2 + xy + 1 = 400$$

$$(2x^2 + 3)^2 + (2x^2 + 3) \sqrt{3y^2 + xy + 1} = 6000$$

2. Ein gerader Kegelstumpf wird durch einen Schnitt in halber Höhe in zwei Teile geteilt; wie verhalten sich die Mantelflächen und wie die Rauminhalte der Teile? Wie groß muß der Radius der kleineren

Grundfläche sein, wenn das Verhältnis der Rauminhalte $\frac{7}{3}$ von dem der Mantelflächen sein soll und der Radius der größeren Grundfläche 10 cm beträgt?

3. Eine schräg nach Süden in die Erde gesteckte Stange ragt 1'8 m aus der Erde hervor und wirft mittags einen Schatten von 2'1 m Länge, so daß das obere Stabende 2'3 m vom Schattenende absteht; wie hoch ist ein Turm, dessen Schatten zur selben Zeit eine Länge von 51'27 m hat?

4. Man bestimme die Scheitel, Brennpunkte und Asymptoten der Hyperbel $9x^2 - 16y^2 = 144$. Für welchen Zahlenwert von K berührt die Gerade $y = K(x - 3)$ die Hyperbel? Wo liegt der Berührungspunkt?

IX. Gesundheitspflege der studierenden Jugend.

Der Gesundheitszustand der Studierenden war im abgelaufenen Schuljahr sehr befriedigend.

Auf die Jugend wurde bei jeder sich bietenden Gelegenheit belehrend und anregend gewirkt und ihr besonders gesunde Bewegung im Freien, Baden und Schwimmen, Abhärtung und Kräftigung des Körpers empfohlen.

Im Sinne des Minist.-Erl. vom 15. September 1890, Z. 19.097, wurde am 6. Februar 1904 eine Konferenz abgehalten, bei welcher die Förderung der Gesundheitspflege beraten wurde.

Im Sinne der Minist.-Verordnung vom 21. August 1903, Z. 28.852, betreffend die Regelung der Unterrichtszeit, wurden die Erholungspausen in der Weise geregelt, daß nach der ersten Vor- und Nachmittagsstunde zehn Minuten, nach der zweiten Stunde um zehn Uhr 20 Minuten und nach der dritten Vormittags- oder zweiten Nachmittagsstunde für jene Schüler, welche noch eine weitere Lehrstunde hatten, 15 Minuten als Erholungspause angesetzt wurden. Dieselbe wurde nur bei schlechter Witterung in den Gängen, sonst regelmäßig in dem mit Bäumen bewachsenen Gymnasialhofe zugebracht, der auch in der wärmeren Jahreszeit zum Turn- und Spielplatz diente. Gespielt wurde im Herbst 1903 vom 23. September bis 21. Oktober und 1904 vom 18. März angefangen bis zum Ende des Schuljahres, jeden Mittwoch, Freitag und Samstag. Die Leitung und Beaufsichtigung der Spiele hatte der Turnlehrer Ludwig Hattinger. Als durch dessen Erkrankung vom 3. Juni bis Schluß des Schuljahres der Turnunterricht sistiert werden mußte, wurde, um diesen Ausfall wettzumachen, das Jugendspiel viermal in der Woche, jeden Montag und Samstag für das Obergymnasium unter der Leitung des Prof. Friedrich Spath und jeden Mittwoch und Freitag für das Untergymnasium unter der Leitung des Prof. Dr. Rud. Neuwirth geübt. Die Teilnahme war eine recht lebhaft. Die Zahl der Spieltage war 40. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl schwankte zwischen 20 und 80. Spiele waren: A) Ballspiele: Grenzball, englischer Fußball, Eckball, Schlagball, Vexierball, Jagdball, Parierball, Schleuderball, Faustball. B) Laufspiele: Schwarzer Mann, Fuchs aus dem Loch, Holland und Seeland, Stabrauben. C) Andere Spiele: Boccia, Plattenwerfen, Bumerang-, Gerwerfen, Steinstoßen und Stabhochsprung (für Schüler des Obergymnasiums); Tauziehen und Tauprellen.

Die Spielgeräte wurden durch 2 Schläger aus Lindenholz vermehrt; außerdem wurden einige Reparaturen vorgenommen.

Von der löbl. Stadtgemeinde-Vorstellung wurden der Direktion auf ihr Ansuchen 20 Freikarten für den Besuch der städtischen Schwimmschule und

4 Anweisungen für den unentgeltlichen Schwimmunterricht armer Schüler bewilligt. Ebenso spendete die löbl. Vorstehung des Eislaufvereines 25 Freikarten zur Benutzung des Eislaufplatzes. Die löbl. Zentralleitung der deutschen Studentenerbergen in Hohenelbe übersandte auf Ansuchen der Direktion 3 Stück Legitimationen für 1 Schüler der VI. und 2 Schüler der VII. Klasse.

Unterricht im Freien wurde in 12 verschiedenen Stunden erteilt; so zu Orientierungsübungen und Unterweisungen in der Geländekunde, naturwissenschaftlichen Exkursionen und zum Zeichenunterrichte. Außer dem gemeinschaftlichen Schülerausflug nach Mettmach fanden noch 11 verschiedene Ausflüge einzelner Klassen unter Begleitung einzelner Professoren statt.

Mit der wichtigen Frage der Gesundheitspflege befaßte sich auch der Samstag, den 11. Juni, 7¹/₄ Uhr abgehaltene Elternabend der Anstalt, bei welchem Prof. Otto Toifel über den I. internationalen hygienischen Kongreß in Nürnberg ausführlichen Bericht erstattete. Bei demselben ergriff auch Herr Oberbezirksarzt Dr. Johann Orthner aus Schärading über Ersuchen das Wort und legte mit warmen, überzeugenden Worten die Notwendigkeit der Bestellung von Schulärzten besonders für größere Städte dar, die, der Lehrerschaft beratend zur Seite gestellt, in häufigen Fällen durch periodisch vorzunehmende Untersuchungen im Entstehen begriffene Krankheiten erkennen oder durch geeignete Maßregel die weitere Entwicklung eines Fehlers unmöglich machen können. Die Tätigkeit eines erfahrenen und erprobten Schularztes würde nur segensreich für Schule und Elternhaus wirken.

Die Teilnahme am Jugendspiele und an körperlichen Übungen möge aus nachstehender Tabelle entnommen werden.

Es beteiligten sich:

Klasse und Schülerzahl	am Jugendspiel	am Baden		am Radfahren	am Eisschiessen	am Schlittschuhlaufen	am Schlittschuhfahren	am Skilaufen
		Schwimmer	Badende					
I. 34	25	17	16	5	24	27	25	—
II. 20	17	11	2	3	7	15	3	—
III. 14	11	5	2	2	3	11	3	—
IV. 24	17	17	3	7	13	15	4	—
V. 17	11	9	1	12	13	11	2	—
VI. 16	11	7	5	11	1	10	6	1
VII. 22	11	15	3	6	8	11	14	2
VIII. 11	8	6	—	5	5	5	3	2
Summe 158	111	87	32	51	74	105	60	5
		119						

X. Statistik der Schüler.

I. Zahl.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende 1902/1903	23	13	26	26	13	21	10	21	153
Zu Anfang 1903/1904	36	22	15	25	18	16	22	11	165
Während des Schuljahres eingetreten	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen	37	22	15	25	18	16	22	11	166
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	37	1	1	1	—	3	2	—	45
Repetenten	—	—	1	—	1	1	—	1	4
Wieder aufgenommen, und zwar:									
aufgestiegen	—	21	12	22	17	12	20	10	114
Repetenten	—	—	1	2	—	—	—	—	3
Während des Schuljahres ausgetreten	3	2	1	1	1	—	—	—	8
Schülerzahl zu Ende 1903/1904	34	20	14	24	17	16	22	11	158
Darunter:									
Öffentliche Schüler	34	20	14	24	17	16	22	11	158
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort und Vaterland.									
Ried	8	4	1	1	1	1	2	—	18
Österreich ob der Enns mit Ausschluß von Ried	21	16	10	18	12	12	17	9	115
Österreich unter der Enns	4	—	1	1	2	2	—	1	11
Salzburg	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Kärnten	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Tirol	—	—	—	—	—	1	2	1	4
Böhmen	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Krain	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bayern	—	—	—	2	1	—	—	—	3
Mähren	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158
3. Muttersprache.									
Deutsch	34	20	14	24	17	16	22	11	158
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	33	20	14	24	16	16	21	11	155
Evangelisch Augsburg. Konfession	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alt katholisch	1	—	—	—	1	—	1	—	3
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158

										K l a s s e								Zusammen
										I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter.																		
11 Jahre	3	—	—	—	—	—	—	—	3									3
12 "	17	1	—	—	—	—	—	—	18									18
13 "	5	4	—	—	—	—	—	—	9									9
14 "	7	4	8	—	—	—	—	—	19									19
15 "	1	8	3	9	—	—	—	—	21									21
16 "	—	2	2	7	6	1	—	—	18									18
17 "	1	—	1	5	7	5	1	—	20									20
18 "	—	—	—	2	1	8	5	—	16									16
19 "	—	—	—	1	2	2	6	3	14									14
20 "	—	—	—	—	1	—	4	3	8									8
21 "	—	1	—	—	—	—	3	4	8									8
22 "	—	—	—	—	—	—	2	1	3									3
23 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1									1
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158									
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.																		
Ortsangehörige	12	6	6	5	5	6	4	2	46									
Auswärtige	22	14	8	19	12	10	18	9	112									
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158									
7. Klassifikation.																		
a) Zu Ende des Schuljahres 1903/1904																		
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	3	3	5	5	1	5	2	31									
I. Fortgangsklasse	18	16	8	16	10	15	17	8	108									
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	—	1	2	2	—	—	—	8									
II. Fortgangsklasse	5	1	2	1	—	—	—	1	10									
III. Fortgangsklasse	1	—	—	—	—	—	—	—	1									
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits- halber zugelassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Summe	34	20	14	24	17	16	22	11	158									
b) Nachtrag zum Schuljahre 1902/03.																		
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	3	—	3	2	1	—	2	2	13									
Entsprohen haben	3	—	2	2	1	—	2	2	12									
Nicht entsprochen haben (oder nicht er- schienen sind)	—	—	1	—	—	—	—	—	1									
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Darnach ist das Endergebnis für 1902/03:																		
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	5	6	3	2	3	1	2	25									
I. Fortgangsklasse	18	7	17	19	11	18	9	19	118									
II. Fortgangsklasse	2	—	3	3 ¹	—	—	—	—	8 ¹									
III. Fortgangsklasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
Ungeprüft blieben	—	1	—	—	—	—	—	—	1									
Summe	23	13	26	25 ¹	13	21	10	21	152 ¹									

8. Geldleistungen der Schüler.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet									
im 1. Semester . . .	24	3	5	6	6	7	6	7	64
im 2. Semester . . .	15	6	7	9	7	6	7	6	63
Zur Hälfte waren befreit									
im 1. Semester . . .	—	—	1	2	3	2	—	—	8
im 2. Semester . . .	—	—	—	2	3	2	—	—	7
Ganz befreit waren									
im 1. Semester . . .	11	19	9	17	9	7	16	4	92
im 2. Semester . . .	19	15	8	14	7	8	15	5	91
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im 1. Semester . K	720	90	165	210	225	240	180	210	2040
im 2. Semester . K	450	180	210	300	255	210	210	180	1995
Zusammen . K	1170	270	375	510	480	450	390	390	4035
Die Aufnahmestaxen betrugen K	155.4	4.2	8.4	4.2	4.2	16.8	8.4	4.2	205.8
Die Beiträge für die Schülerbibliothek betrugen K	74	44	30	50	36	32	44	22	332
Die Taxen für Zeugnis-Duplikate betrugen K	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Die Beiträge für die Jugendspiele betrugen . . K	29.6	16	12	20	14.4	12	17.6	7.2	128.8
Summe . K	25.9	64.2	50.4	78.2	54.6	60.8	70	33.4	670.6
9. Besuch des Unterrichtes in relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.									
Kalligraphie	34	20	—	—	—	—	—	—	54
Freihandzeichnen (i. U. oblig.)	34	19	14	23	2	5	1	1	99
Turnen (bedingt obligat) . .	32	18	14	20	14	13	18	7	136
Gesang	19	11	6	2	4	9	13	5	69
Stenographie I. Kurs . . .	—	—	—	17	9	2	3	—	31
Franz Sprache I. Kurs . . .	—	—	—	—	1	6	4	1	12
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten .	5	3	2	2	4	—	3	1	20
Gesamtbetrag der Stipendien K	904	505	205	300	1000	—	666	100	3680

XI.

Alphabetisches Verzeichnis der Schüler.

(Am Ende des Schuljahres.)

(Die mit * bezeichneten Schüler erhielten ein Vorzugszeugnis.)

I. Klasse.

Auberger Rudolf
Blaschöck Karl
Bockschütz Franz
Enzinger Franz*
Freidenstein Adolf
Fridrich Wilhelm*
Großbötzl Josef
Hermentin Michael*
Hinterholzer Franz
Huber Eduard
Kaiser Eduard
Kettl Josef
Kirchgassner Franz*
Koller Rafael
Lang Josef
Löbel Oskar
Matschina Johann
Parzer Johann
Peßler v. Rudolf*
Pfoser Rudolf
Pittner Rudolf
Rabinger Franz
Raschhofer Josef
Schöberl Hermann
Schwarzgruber Johann*
Schweighart Josef
Seefeldner Karl
Sonntag Franz
Stabauer Josef
Stegmüller Karl
Stempflhuber Franz
Strobl Franz
Wetzelsberger Engelbert*
Zauner Friedrich.

II. Klasse.

Achleitner Franz
Aschauer Josef*
Auer Franz
Bartosch Josef
Bauer Alfred
Baumgartner Anton
Dreiblmayer Leo
Grömmner Johann
Kaindl Josef
Kern Felix

Krbeček Ferdinand
Neuner Alfred*
Remnedseder Johann
Seibert Josef*
Srbeny Josef
Treitinger Karl
Wagner Georg
Weiß Franz
Winhofer Johann
Zöhrer Johann.

III. Klasse.

Angleitner Franz
Dimmel Hans
Donnemiller Leonhard*
Hoog Viktorin*
Kolbauer Leo
Neuner Franz*
Pfob Karl
Preißl Max
Rodr Alois
Thaler Rudolf
Trauner Johann
Wagner Emerich
Weiß Hermann
Zaunegger Josef.

IV. Klasse.

Ablinger Johann
Bartosch Eduard
Bötzl Johann
Brandstetter Anton*
Buchinger Hugo
Buttinger Johann
Eselböck Franz
Gnaiger August
Grahammer Josef
Haimertl Josef*
Haminger Johann
Hasenöhrle Josef
Kolouch Franz
Kraml Johann*
Kriechbaum Wilhelm
Leitl Karl*
Leitner Josef
Paumgartten v. Viktor
Pfob Josef

Puttscher Heinrich
Schatzl August
Weiß Johann*
Wintersteiger Johann
Zischka Wilhelm.

V. Klasse.

Altmann Karl
Falterbauer Josef
Flotzinger Max*
Hamader Ignaz
Harrer Franz*
Huber Ferdinand
Huber Josef
Kalchauer Ignaz*
Kurzweinhart Gottfried
Peterle Friedrich
Pfob Leopold
Rauch Norbert
Redinger Franz*
Reitinger Johann*
Schihhan Johann
Weiß Franz
Wick Hermann.

VI. Klasse.

Aschenberger Michael
Buchleitner Josef
Cepl Karl
Ebersberg Lotar
Enser Johann
Gattinger Josef
Haider Heinrich
Heppner Richard
Höpflinger Alois
Koller Otto
Kriechbaum Eduard*
Pfob Franz
Stiglmaier Josef
Tengler Karl
Ubleis Anton
Zehetmayr Michael.

VII. Klasse.

Bachmaier Karl
Dobler Friedrich

Föttinger Karl
Gruber Jakob
Hörmandinger Karl
Kagerer Josef
Kammerer Lambert
Kögl Karl
Kolouch Eugen
Mitter Franz*
Muhr Rudolf*
Niedermayr Josef
Nöbauer Heinrich*
Rumpl Ludwig

Saminger Anton
Schmidleithner Roman
Schmotzer Franz
Schreckeneder Rupert*
Steinwender Josef
Stoiber Friedrich
Süßbauer Karl
Webinger Alfred.*

VIII. Klasse.

Baumann Josef
Döhler Hugo

Hirschenauer Adolf
Huber Anton
Jenäl Emanuel
Kröll Franz*
Orthner Wilhelm*
Schmidtbauer Alwin
Stern Hugo
Stöger Franz
Stranzinger Anton.

XII. Chronik.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 24. Juni 1903, Z. 17.916 — L.-Sch.-R.-Erl. v. 7. Juli 1903, Z. 2737 — dem Professor der Anstalt Josef Wasserer eine Lehrstelle am k. k. Staats-Gymnasium in Innsbruck mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1903 verliehen. Prof. Josef Wasserer hat durch 10 Jahre an der Anstalt in ersprießlichster Weise gewirkt und sich durch seine äußerst gewissenhafte Pflichterfüllung und durch sein freundliches Entgegenkommen gegenüber seinen Amtsgenossen und dem Elternhause die vollste Wertschätzung und ein bleibendes Andenken gesichert. Als Verwalter der Lehrerbibliothek erwarb er sich durch Genauigkeit und musterhafte Ordnung große Verdienste.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 20. Juni 1903, Z. 13.415 — L.-Sch.-R.-Erl. v. 8. Juli 1903, Z. 2606 — die Professoren der Anstalt Gottfried Geisberger und Julius Hebenstein in die VIII. Rangklasse zu befördern befunden.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 26. August 1903, Z. 28.121 — L.-Sch.-R.-Erl. v. 9. September 1903, Z. 3748 — dem Professor am Stiftsgymnasium in St. Paul in Kärnten Dr. Adam Hefter eine Lehrstelle am k. k. Staats-Gymnasium in Ried mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1903 verliehen.

Seine Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 25. September 1903, Z. 31.789 — L.-Sch.-R.-Erl. v. 29. September 1903, Z. 4203 — dem Professor der Anstalt Dr. Kamillo Huemer eine Lehrstelle am k. k. Staats-Gymnasium in Salzburg verliehen. Mit Professor Dr. Kamillo Huemer schied ein sehr tüchtiger Lehrer der Anstalt, der durch seine reichen Fachkenntnisse während einer dreijährigen berufseifrigen Tätigkeit in fruchtbringender Weise auf die ihm anvertraute Jugend einwirkte, so daß sein hiesiges Wirken stets in bester Erinnerung bleiben wird. — Da für die erledigte Lehrstelle kein Nachfolger ernannt wurde, wurde Hans Stettmeier, Lehramtskandidat, nach bayrischer Prüfungsvorschrift approbiert, durch den Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 16. Oktober 1903, Z. 4347, zum Supplenten bestellt.

Das Schuljahr wurde am 16. September 1903 mit den Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen eröffnet. Das Heiligengeistamt wurde am 18. September vom hochw. Herrn Dechant und bischöflichen Kommissär Johann Trinkfaß in der Kapuzinerkirche zelebriert. Der Unterricht begann am 19. September um 8 Uhr. An demselben Tage, um 10 Uhr, hielt der Direktor im Festsaaale

eine Ansprache an die Schüler, in welcher er ihnen die Beobachtung der Disziplinarvorschriften und gewissenhafte Erfüllung ihrer Berufspflichten nachdrücklichst einschärfte.

In den Tagen vom 16. bis 18. September fand die schriftliche Maturitätsprüfung im Herbsttermine statt, welcher sich 1 Abiturient, der im Sommertermine durch Erkrankung an der Fortsetzung der schriftlichen Prüfung verhindert worden war, unterziehen mußte. Der am 22. September nachmittags abgehaltenen mündlichen Prüfung unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspektors Dr. Josef Loos unterzogen sich 2 Abiturienten, welche auch für reif erklärt wurden.

Mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 22. Oktober 1903, Z. 4551, wurde die Unterrichtseinteilung in der französischen Sprache durch Gymnasiallehrer Dr. Josef Gaismaier in 3 wöchentlichen Lehrstunden genehmigt.

Am 4. Oktober, dem Tage des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wurde um 9 Uhr vormittags in der Kapuzinerkirche ein Festgottesdienst mit Te Deum abgehalten, an welchem die studierende Jugend mit ihren Lehrern teilnahm. Aus dem gleichen Anlasse nahmen der Berichterstatter und die Professoren Otto Toifel und Julius Hebenstein an dem um 8 Uhr früh desselben Tages in der Stadtpfarrkirche abgehaltenen Hochamte teil. Am Schlusse der kirchlichen Feier wurde die Volkshymne gesungen. Auch am 19. November beteiligten sich Lehrkörper und Schüler an dem feierlichen Gottesdienste, der zum Gedächtnisse an weiland Ihre k. und k. Majestät der Kaiserin Elisabeth um 8 Uhr morgens in der Kapuzinerkirche stattfand. Beide Tage waren Ferialtage.

Montag den 5. Oktober trat Supplent Hans Stettmeier seinen Dienst an.

Sonntag den 13. Dezember fand um 5 Uhr abends im physikalischen Hörsaal der Anstalt der 1. Elternabend in diesem Schuljahre statt, der sich eines zahlreichen Besuches (gegen 70 Personen) aus allen Ständen der Bevölkerung erfreute. In anerkennenswerter Weise besprach der Vortragende, Gymnasial-Lehrer Dr. Josef Gaismaier die Lebensumstände unseres großen, vaterländischen Dichters Grillparzer und dessen wichtigste Werke. Den klaren, anregenden Vortrag begleitete Prof. Friedr. Spath mit passenden Lichtbildern durch das Skioptikon, unter denen besonders die Reliefbilder vom Grillparzerdenkmal in Wien Beifall fanden.

Mit Landesschulrats-Erlaß vom 27. November 1903, Z. 5103, wurde 1 Band der Werke Friedr. Chr. Hebbels im Auftrage der Witwe des Dichters zur Beteiligung eines Schülers am 13. Dezember übergeben; ferner mit dem L.-Sch.-R.-Erlaß vom 16. Dezember 1903, Z. 5354, der Lehranstalt die Heimatkarte der deutschen Literatur von Karl Ludwig übermittelt.

Dienstag, den 29. Dezember 1903 nahm der Berichterstatter an der vorbereitenden Versammlung zur Gründung eines Landes-Komitees in Linz für den I. internationalen hygienischen Kongreß in Nürnberg teil.

Da von der k. k. Landesschulbehörde mit Erl. v. 5. November 1903, Z. 4833, an der hiesigen Anstalt bis auf weiteres der 2. Jänner den Schülern freigegeben wurde, dauerten die Weihnachtsferien diesmal vom 24. Dezember 1903 bis einschließlich Sonntag den 3. Jänner 1904.

Samstag den 13. Februar wurde das I. Semester geschlossen.

Laut Zuschrift des o. ö. Landesausschusses vom 31. Dezember 1903, Z. 26.744, wurde dem Schüler der I. Klasse Schwarzgruber Johann, und der VII. Kl. Schmidtleithner Roman je ein Kaiser Franz Josef-Unterrichtsstipendium im Betrage von 105 K verliehen. Die Verleihung dieses Stipendiums, welches zur steten Erinnerung an die am 18. Februar 1853 von der Allerhöchsten Person Sr. k. u. k. Apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgewendete Lebensgefahr aus ruchlosem Attentate gestiftet worden war, fand auch am

18. Februar 10 Uhr vormittags im schön geschmückten Festsaal der Anstalt mit einer patriotischen Feier statt, bei welcher die Sänger 2 vaterländische Chöre vortrugen, worauf der Direktor eine auf den Anlaß der Feier bezügliche Ansprache hielt, welche mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schloß. Mit dem Vortrage der Volkshymne endete die Feier, an welcher alle Schüler und der gesamte Lehrkörper teilnahmen.

Am 1. März l. J. feierte Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht Dr. Wilh. Ritter v. Hartel das vierzigjährige Doktorjubiläum. Für die wärmsten Glückwünsche, welche der Lehrkörper aus diesem Anlasse durch ein Schreiben ehrfurchtvoll zum Ausdruck brachte, wurde in einem an den Berichterstatter gerichteten Schreiben in freundlichster Weise der Dank ausgesprochen.

Mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. März 1904, Z. 1158, wurde Dr. Rudolf Neuwirth unter Zuerkennung des Professortitels im Lehramte bestätigt.

Vom 26. bis 29. März wurden unter der Leitung des Religionsprofessors Peter Kitlitzko die österlichen Andachtsübungen für die katholischen Schüler in der Kapuzinerkirche abgehalten.

An dem vom 4. bis 11. April in Nürnberg abgehaltenen I. internationalen hygienischen Kongreß nahm als Vertreter der Anstalt Prof. Otto Toifel teil.

Se. Exzellenz der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß v. 30. April 1904, Z. 2583 (mitgeteilt durch L.-Sch.-Erl. v. 10. Mai 1904, Z. 2069), den einmaligen Beitrag von 200 K zur Anschaffung von Glasphotographien für das Skioptikon der Anstalt bewilligt.

Vom 16. bis 20. Mai dauerten die schriftlichen Maturitätsprüfungen.

Am 16. und 30. Mai inspizierte der Herr Fachinspektor Schulrat Hermann Lukas den Zeichenunterricht.

Auch heuer war es wieder möglich, eine Wohltätigkeits-Akademie abzuhalten. Diese fand Sonntag, den 29. Mai, 5 Uhr nachmittags, unter der Leitung des Herrn Gesangslehrers Karl Falb im Festsaal der Anstalt statt. Sowohl die Leistungen des Orchesters, das aus Schülern der Anstalt unter Mitwirkung von Musikfreunden gebildet war, als auch die Vorträge des Sängerkhore, besonders der gemischte Chor mit Klavierbegleitung „Komm, holder Lenz!“ aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Haydn fanden verdienten Beifall. Wie im Vorjahre zeigte sich auch heuer der Schüler der VII. Klasse Karl Kögl mit dem vorzüglichen Vortrage der Ungarischen Rhapsodie Nr. XII und des Faustwalzers von Liszt als tüchtigen Klavierspieler. Auch die Deklamatoren, besonders Rudolf Muhr (VII. Kl.), ernteten durch ihre Vortragsweise warmen Beifall. Die Akademie wurde durch den Besuch des Herrn Statthaltereirates A. Edlen v. Chavanne samt Gemahlin, der hochw. Pfarrgeistlichkeit, des Herrn Bürgermeisters Hans Winter etc. ausgezeichnet. Auch der Wohltätigkeitszweck wurde erreicht, indem von dem 141 K betragenden Reinertrag die eine Hälfte dem Unterstützungsvereine zufließt, während der gleiche Betrag dem Fonde zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Gesang zufließt.

Dienstag der 31. Mai wurde zu einem Gesamtausflug aller Klassen nach dem freundlich gelegenen Mettmach benützt. Es war ein herrlicher Frühlingstag, so recht geschaffen, um hinauszulocken in Feld und Wald, in die im herrlichsten Schmucke prangende Landschaft mit ihrer erquickenden, würzigen Höhenluft. In dem freundlich geschmückten Orte Mettmach bei ihrer Ankunft mit Pöllerschüssen begrüßt, füllte die fröhliche Jugend gar bald die Räumlichkeiten und den Gastgarten des Herrn Johann Mairinger, wo Speisen und Getränke nichts zu wünschen übrig ließen. Die fröhliche, heitere Stimmung, die in den Liedervorträgen, Deklamationen, Leistungen auf dem Flügelhorn zum Ausdruck kam, dauerte, bis die Abschiedsstunde schlug und das Zeichen zum Heimmarsche ertönte.

Den Wohltätern der Studierenden, welche für arme Schüler zur Ermöglichung der Teilnahme am Ausfluge 52 K beisteuerten, sei an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Am 2. Juni beteiligte sich die Anstalt an der Fronleichnamsprozession. Laut Erlasses vom 3. Juni 1904, Z. 16.371, hat das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht den Landesschulinspektor Hofrat Dr. Karl Ferdinand Kummer in Wien und den Direktor des Staats-Gymnasiums in Ried Ferdinand Barta zur Teilnahme an den vom deutschen Stenographenbunde Gabelsberger zu veranstaltenden Beratungen über die zukünftige Gestaltung des Gabelsberger'schen Systems, bezw. über die an der Systemurkunde vorzunehmenden Änderungen zu delegieren gefunden. (L.-Sch.-R.-Erl. v. 10. Juni 1904, Z. 2615.)

Am 4. Juni l. J. erkrankte der Turnlehrer der Anstalt Volksschullehrer Ludwig Hattinger. Behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit wurde demselben mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 7. Juni 1904, Z. 2587, ein Urlaub in der Dauer von 4 Wochen erteilt. Derselbe konnte aber nach Ablauf dieser Zeit seinen Obliegenheiten in diesem Schuljahre nicht mehr nachkommen. Während der Turnunterricht in dieser Zeit entfiel, wurden die Jugendspiele dafür in ausgiebiger Weise gepflegt, wobei Prof. Dr. Rudolf Neuwirth im Untergymnasium und Prof. Friedrich Spath im Obergymnasium die Leitung derselben übernahm.

Vom 9. bis 16. Juni war der Gymnasial-Lehrer Dr. Josef Gaismaier beurlaubt und legte während dieser Zeit an der Universität in Wien die Lehramtsprüfung für philosophische Propädeutik ab.

Samstag, den 11. Juni l. J., fand der 2. Elternabend im heurigen Schuljahre statt. Über den Gegenstand der Besprechung wurde bereits bei Nr. IX berichtet. Beiden Elternabenden wohnte der Herr k. k. Statthaltereirat August Edler v. Chavanne samt Gemahlin bei, dem 1. auch Herr Bürgermeister Hans Winter.

Am 5., 6., 8. und 9. Juli inspizierte der hochw. Herr Dechant und Stadtpfarrer, Konsistorialrat Johann Trinkfaß, als bischöflicher Kommissär den katholischen Religionsunterricht.

Die mündliche Maturitätsprüfung fand am 7. und 8. Juli l. J. unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Josef Loos statt. Derselben unterzogen sich 10 Schüler der VIII. Klasse.

Der Schulgottesdienst an Sonn- und Feiertagen wurde in der Kapuzinerkirche abgehalten. Die Harmoniumbegleitung besorgte außer dem Gesangslehrer Karl Falb in dankenswerter Weise der Schüler der VIII. Klasse Wilhelm Orthner. Die übrigen religiösen Übungen fanden nach Vorschrift statt.

Das Schuljahr wurde am 15. Juli mit einem vom hochw. Herrn Dechant Johann Trinkfaß abgehaltenen Dankamte, einer internen Schulfeier und der Zeugnisverteilung geschlossen.

XIII. Studenten-Unterstützungsverein.

XXXIII. Jahrgang 1903/1904.

Zahl der Gründer	109	Einnahmen v. Jahre 1903/1904	13.481 K 02 h
Zahl der Mitglieder	91	Ausgaben	710 K 85 h
		Vermögenstand	12.770 K 17 h

Das Vereinsvermögen besteht aus:

- den für Stipendien vinkulierten Staatsrenten-Obligationen vom 1. März 1893, Nr. 2239 per 4200 K, und Nr. 6720 per 800 K, und vom 1. September 1901, Nr. 43.252 über 2500 K, und vom 1. September 1902, Nr. 47.947 über 2500 K, zusammen über 10.000 K samt 4% Zinsen seit 1. März 1904;
 - dem Einlagebuche der Sparkasse der Stadt Ried vom 13. August 1872, Nr. 4375, mit dem Stande vom 1. Juli 1904 von 2096 K 73 h samt 3 $\frac{3}{4}$ %, Zinsen vom 1. Juli 1904 an und
 - der Barschaft per 673 K 44 h. — Die Mitgliederbeiträge beziffern sich auf 186 K.
- Die Sparkasse der Stadt Ried bewilligte mit dem Sitzungsbeschlusse vom 19. Februar 1904, Z. 10, dem Vereine eine Subvention von 800 K. Durch diese bedeutende Spende wurde dem Vereine eine ganz besondere Unterstützung zuteil. — Ebenso spendete der hohe o. ö. Landesauschuss mit Beschluß v. 16. Oktober 1903, Z. 21.314, eine Subvention von 100 K.
- Die am 29. Mai abgehaltene Wohltätigkeits-Akademie ergab für den Verein einen Reinertrag von 70 K 50 h.
- Besondere Spenden kamen von den P. T. Wohltätern: August Edler v. Chavanne, k. k. Statthaltereirat, 10 K. — Frau Ella Edle v. Chavanne, k. k. Statthaltereiratsgattin, 10 K. — Hugo Döhler, Ober-Inspektor d. Nordbahn, 20 K. — Dr. Joh. Orthner, k. k. Oberbezirksarzt in Schärding, 50 K. — Georg Böcklinger, Pfarrer in Waldhausen, 10 K. — Th. Heppner, k. k. Landesgerichtsrat, 6 K. — Prof. Josef Wasserer in Innsbruck, 15 K. — M. Schmidbauer, Schulleiter in Schwanenstadt, 17 K 20 h.
- Neu sind dem Vereine beigetreten P. T.: Johann Mayrdoppler, Pfarrer in Unterach a. A.; August v. Schmauß, Gerichtssekretär; Karl Eiberger, Pfarrer in Matzelsdorf b. Melk; Dr. Gustav Schilcher, k. k. Gerichtssekretär in Wien; Johann Noél, Pfarrer in Geiersberg; Karl Pletzer, Fachlehrer in Salzburg; Dr. Julius Mrazek, k. k. Landes-Gerichtsrat in Wr.-Neustadt; Dr. Hugo Pawlik, k. k. Landes-Gerichtsrat, ebenda; Gymnasialprofessor Dr. A. Hefter; Th. Fruhwirth, k. k. Ingenieur.

Die Generalversammlung fand am 1. Juli l. J. statt.

XIV. Anzeige für das nächste Schuljahr.

Die Aufnahme in die I. Klasse findet am 16. September, von 8—10 Uhr vormittags, statt. Die Aufnahmeprüfung wird sodann von 10—12 (schriftlich) und von 1 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr an (mündlich) im Lehrzimmer der I. Klasse vorgenommen werden. Die Schüler haben bei der Aufnahme in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu erscheinen, einen legalen Taufschein und das Frequentationszeugnis mit den Noten aus Religion, Unterrichtssprache und Rechnen vorzulegen. Bei der Aufnahmeprüfung wird in der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher, bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; im Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge Min.-Erl. v. 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in die I. Klasse, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirksamkeit für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Schüler von fremden Anstalten, die in eine höhere Klasse (II.—VIII.) des k. k. Staatsgymnasiums in Ried eintreten wollen, haben sich in der Zeit vom 10. bis 15. September unter Vorlage sämtlicher bisher erworbener Semestralzeugnisse in der Direktionskanzlei zu melden.

Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehört haben, haben sich Samstag den 17. September, vormittags 10—12 Uhr und nachmittags 3—4 Uhr unter Vorweisung des letzten Semestralzeugnisses in der Direktionskanzlei zu melden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen in die höheren Klassen (II.—VIII.) werden am 16. und 17. September von 8 Uhr an in den Lehrzimmern jener Klassen, für welche die Schüler die Aufnahme nachsuchten, vorgenommen werden.

Den Eltern auswärtiger Schüler wird der wohlgemeinte Rat erteilt, ihre Kinder nur solchen Kosthäusern anzuvertrauen, welche die Überwachung ihrer Pfleglinge gewissenhaft besorgen. Die Direktion ihrerseits ist gerne bereit, Adressen von vertrauenswürdigen Kosthäusern auf mündliche oder schriftliche Anfrage zur Verfügung zu stellen.

Der Berichterstatter kommt schließlich nur einer angenehmen Pflicht nach, wenn er für alle Spenden, welche den Lehrmittelsammlungen der Anstalt und dem Unterstützungsvereine im abgelaufenen Jahre zugewendet worden sind, für die Förderung der Interessen der Anstalt und ihres Gedeihens, sowie für die hochherzigen Unterstützungen, welche arme Schüler unmittelbar durch warmfühlende Jugendfreunde genossen haben, den verbindlichsten Dank mit der ergebensten Bitte ausspricht, das bisherige Wohlwollen der Anstalt auch fernerhin bewahren zu wollen.

Ried, den 11. Juli 1904.

Ferd. Barta, Direktor.



